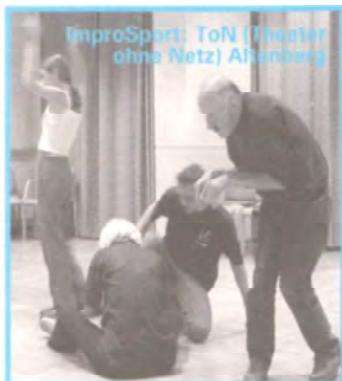


im blick.punkt



ImproSport: ToN (Theater ohne Netz) Alsenberg

U/hof-Projekt:
"ImproTheaterSport"
1. Amateur-Landesmeisterschaft
von 12. bis 14. Dezember 2001



ImproSport: "Mühl4tel Age" gegen "Ja, Natürlich"

**Natürlich
THEATER**

mit "Natürlich Theater" -
Programm
2002

Zeitschrift des OÖ. Landesverbandes
für Theater und Spiel Nr. 4/2001

P.b.b. Verlagspostamt 4020 Linz, "01Z023797 V"



TITELBILD: IMAGO - FIGURENTHEATER WELS, OTHELLO - EINE AHNUNG

WOZU DAS ALLES?

H heute Abend Probe. Eigentlich hab ich überhaupt keine Lust. Eigentlich bin ich hundemüde und sollte nach einem viel zu anstrengenden Arbeitstag nach Hause zu einem gemütlichen Abendessen, ein Bierchen trinken, vielleicht noch irgendwas Belangloses fernsehen, dann ab ins Bett.... Geht aber leider nicht, denn heute Abend ist Probe, Dienstag und Donnerstag Abend ist Probe. Auch heute wird's wieder spät werden, weil unser Regisseur gnadenlos ist, wenn's um eine gute Aufführung geht. Und nach der Probe werde ich wahrscheinlich wieder lang nicht einschlafen können, weil mich meine Rolle beschäftigt. Dabei weiß ich: In den nächsten Wochen wird's noch schlimmer, denn wir nähern uns der Premiere. Die Hektik wird steigen, die Nerven werden blank liegen, meiner Familie werde ich ein Foto von mir ins Wohnzimmer hängen, damit sie sich noch an mich erinnert.



Theaterprobe Greiner
Dilettantenverein 2001
"Volpone"

Wozu das alles? Ja wozu?

Wär's nicht viel bequemer als Theaterbegeisterter einfach mal ab und zu in der Rolle des Zuschauers dem Können von "Profis" zuzuklatschen? Die das ja alles ohnehin viel besser können? Wie viele Kilometer ohne einen Groschen Spesenabgeltung sind Sie schon mit dem Privatauto gefahren? Wie viele Stunden haben Sie zusätzlich zur Probenarbeit noch aufgewendet: Für das Aufkleben von Plakaten, für Transporte, für Werkstattarbeiten, für das Montieren von Scheinwerfern, für Kartenabreißen, für Ordnerdienste und und und...?



Probenfoto Theatergruppe
Altenberg "Ausser Kontrolle" 2002

Wozu das alles?

Für's Beklatschtwerden?

Für die Kunst?

Für eine politische Botschaft?

Als Therapie?

Zur Selbstbestätigung?

Als Flucht vor privaten und beruflichen Problemen?

Als purer Ausgleich?

Als Gaudi?

Wozu das alles?

Die Antworten muss wohl jede/r für sich selbst finden.

Bloß: Die Fragen sollten von Zeit zu Zeit gestellt werden. Immer und immer wieder. Wir sollten uns nicht davor drücken. Nur so bleibt nichts selbstverständlich von dem, was wir tun, was uns treibt. Nur so kann sich etwas verändern, wo Veränderung notwendig ist.

Sepp Mostbauer

Jubiläumsjahr 2002 - 50 Jahre OÖ. LV für Theater und Spiel

EINLADUNG ***zur ersten verbandsinternen Geburtstagfeier***

Ein **runder 50er** ist wohl **Grund zum Feiern**. Das wollen wir - auf unsere Art - auch tun. Über das ganze Jahr hinweg werden bei besonderen Veranstaltungen unsere Arbeit und die Leistungen unserer Mitgliedsgruppen präsentiert. Der offizielle Startschuss fällt im Jänner 2002 während der **Generalversammlung des ÖBV** für Schulschauspiel, Jugendschauspiel und Amateurtheater, die vom **25. bis 27. Jänner 2002 in Wels** stattfindet.

Am Samstag, 26. Jänner wollen wir mit unseren Gästen aus ganz Österreich verbandsintern unseren 50er zum ersten Mal feiern:

Im **Stadttheater Wels**, ab **19 Uhr**, zu Tisch bei Speis und Trank, garniert mit sicherlich kurzweiligen theatralischen Einlagen...

Dazu lade ich euch, unsere Mitglieder, schon jetzt recht herzlich ein. Die Leiter der Mitgliedsgruppen erhalten rechtzeitig Programm und Anmeldeformular zugeschickt.

Ich freue mich schon auf diesen Abend, um gemeinsam mit euch in einer großen Runde fröhlich zu feiern.

Nach(t)speise

nennt sich die eigentliche 50-Jahr-Fete und findet am **19. Juli 2002 in Waldhausen** im Strudengau statt: Viel Theater, versteht sich, Musik und Tanz und viele andere **Überraschungen** im ca. 450 Personen fassenden Zelt!

Grein 2tausend2 du bist dabei!

Auch auf **SPECTRUM-SPECTRAL-SPECTACULUM**, Präsentation der Buntheit des OÖ. Theaters sowie dem Zukunftsfest: "Die Utopie als Fest" (Zukunft des Theaters, der Menschheit, der Gesellschaft) im Rahmen der 7. Theatertage des OÖ. Landesverbandes dürfen wir schon jetzt hinweisen und euch herzlich einladen.

"Die Utopie als Fest" am Samstag, 7. Sept. am Stadtplatz Grein: Es gilt, ein Fest zu gestalten, in dem jeder Teilnehmer und Darsteller ist. Medien-Experten, Wissenschaftler und Künstler, die sich speziell mit der Zukunft auseinandersetzen, begleiten das Projekt. - Bitte dringend vormerken: **Mi., 4. bis So., 8. September 2002 in Grein** an der Donau.

Die Herausforderung

Zur erfolgreichen Bewältigung dieser und zusätzlicher Aufgaben benötigt der OÖ. Landesverband natürlich nicht nur mehr Geld, sondern vor allem auch eine verstärkte Infrastruktur. Vorstandsmitglieder sind dabei, sich entsprechend Gehör und Unterstützung für diese Anliegen bei Politik und anderen kompetenten Einrichtungen zu verschaffen.

Jahreshauptversammlung

Im **Dezember des Jahres 2002** haben wir bei unserer Generalversammlung nochmals Gelegenheit, **Rückschau** zu halten und Weichen für die Zukunft zu stellen.

*Mit meinen besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest,
einen stressfreien Übergang in unser Jubiläumsjahr 2002, vor allem Gesundheit,
euer **Wolf Dörner**, in der Rolle des Obmannes*



Improvisationstheater

1. Amateur - Landesmeisterschaften von 12. - 14. Dezember im u/hof



Bernhard Mühlbacher
in Aktion

2001 war für den öö. Landesverband für Theater und Spiel das **Nestroy-Jahr**. Vor 200 Jahren geboren, war Johann Nepomuk Nestroy wahrscheinlich ein Vorläufer des Kabarettts. Nestroy war der Anlass für acht Theaterfeste im Ursulinenhof unter dem Namen "**Natürlich Theater**".

Für die letzte Veranstaltung wurde ich eingeladen, ein Match im Improtheater auszurichten. Da ich schon mit N₂O gegen einige Mannschaften spielen durfte, bot sich die Gelegenheit für ein Turnier:

Die Amateur-Landesmeisterschaft.

Sie soll dem Publikum die Möglichkeiten des Amateurtheaters in Oberösterreich zeigen. Begleitet werden die Abende musikalisch von Roland Fuchs und möglicherweise Stefan Adlesgruber.

Was ist eigentlich Improvisationstheater?

Theatersport oder Improvisationstheater wurde vor ca. 40 Jahren in Großbritannien wieder entdeckt und populär. Der bedeutendste Wiederentdecker war **Keith Johnstone**. Improvisationstheater ist eine Form des Theaters, bei der sich die Schauspieler durch Hilfe der Zuschauer in unvorbereitete Szenen stürzen.

Da keiner weiß, wie sich die Situationen entwickeln, sind sie für Akteure und Publikum gleichermaßen interessant. Die Kunst des Improvisierens auf der Bühne ist die **Spontaneität und Kreativität**, mit der der einzelne Schauspieler auf sein Gegenüber reagiert. Der Rahmen sind Spiele mit gewissen Regeln.

Die Spiele werden von einem Moderator geleitet, der sie erklärt und das Publikum mit einbezieht. - denn ohne dessen Hilfe geht es einfach nicht.

Beim Theatersport treten zwei Teams von Akteuren gegeneinander an.

Nachdem beide Gruppen einen Akt gespielt haben, entscheidet das Publikum, welche es besser gemacht hat. So entsteht ein aufregender Wettkampf um die Gunst der Zuseher...

Natürlich THEATER 2002



Impro-Seminar Tragwein

Hier sollte sich der neue "Natürlich Theater" Folder 2002 befinden. Falls er fehlt, einfach bestellen unter: 0732/7720*15644

ImproTheater in Attnang-Puchheim

Kennengelernt haben wir diese Form des Stegreifspiels in Schladming im August 1996. Dann haben wir zwei Jahre in Attnang trainiert und schließlich mit einem Seminar als Starthilfe für die TheaterSportgruppe N₂O die Herbstsaison am 20. September 1998 begonnen.

Das Üben an den Schwerpunkten des Seminars mit Lorenz Kabas (Sprache, Pantomime, Musik und Unterstützung) machte sich bezahlt. Die Vorstellung am Sonntag, den 20. September zeigt **neue Inhalte und Formen des TheaterSports**. Auch haben wir versucht, uns zu verstärken: sowohl auf dem musikalischen Bereich als Entlastung für Roland Fuchs, als auch im Spielerbereich. Nach der Herbstsaison 1998 und der Frühjahrsaison 1999 mit Shows begannen wir im Herbst 1999 mit Matches gegen uns selbst.

Außentermine im Bezirk (Schwanenstadt, Steyrermühl, Oberndorf, ...) rundeten unsere Erfahrungen ab. Mittlerweile hat man uns zur **Gestaltung von Feiern und Festen** entdeckt: Geburtstage, Firmenfeiern und Weihnachtsfeiern wurden von uns mitgestaltet.

Der Frühling 2000 war eine Fortsetzung unseres Herbstprogrammes von 1999. Im Herbst 2000 haben wir mit Partnergruppen Matches begonnen: Zuerst gegen "Mühl4tel Age", dann gegen "Ton" und schließlich gegen "Linzer Schnitten".

In Wels hatten wir unser erstes Match gegen "Theater im Bahnhof". Im Posthof (Theatersport Meisterschaften) konnten wir uns für unsere 5:2 Niederlage nicht revanchieren, wir trafen nicht aufeinander, da wir in der ersten Runde gegen **Drahtseilakt** aus Graz ausgeschieden sind!

Während dieser bald sechs Jahre haben wir auch mit Seminaren (Kabas, Köpping, Smedegaard, Johnstone, Dixon, u.a.) im Bereich Impro unser Wissen vertieft und die Spieltechnik verbessert.

ImproTheater in OÖ.

Es gibt in Oberösterreich sechs Amateurtheatergruppen, die sich mit Improvisationstheater auseinandersetzen. Fünf davon sind zur Zeit auch aktiv. Sie sind die **Teilnehmer der Landesmeisterschaften**.

Außer ihnen hat sich noch die Theaterwerkstatt Kirchdorf dieser Form gewidmet. Vor drei Jahren lief eine ImproShow als Produktion in Kirchdorf an der Krems: **"4 gewinnt"**.

Die **Linzer Schnitten** entstanden aus einem Seminar mit/von Herwig Greschonig eines Mitglieds von ImproX, Wien.

Bei **"Ja Natürlich"** war ein Seminar von Michaela Obertscheider und ein weiteres von mir der Impuls zur Gruppengründung.

Ähnliches gilt für **ToN** und für die **Mühl4tel Age**.

Das Faszinierende an der Entwicklung dieser Gruppen ist, dass sie jeweils **typische Spielformen** entwickelt haben und sich so deutlich voneinander unterscheiden. Dies auch, weil jede Gruppe sich ständig weiterbildet und Seminare mit verschiedenen internationalen Impro-Trainerinnen und Trainern besucht.

Dies kann man am besten am ersten Tag der Landesmeisterschaften selbst feststellen. **Viel Spaß also!**



"Ja, Natürlich" Gutau/Tragwein gegen "TON" Altenberg



"N₂O" Kellerbühne Puchheim



"Mühl4tel Age" gegen "Ja, Natürlich"



Uwe Marscher

Projekt "Othello" - Wels

"IMAGO" stellt sich vor

Nach den ersten 5 Monaten Arbeit an diesem Theaterprojekt, das im letzten Blickpunkt näher beschrieben wurde, möchte ich in dieser Ausgabe den verbliebenen harten Kern des Ensembles näher vorstellen. Jene 12 SpielerInnen, die sich in den Kopf gesetzt haben sich bis zum Ziel durchzubeißen, nehmen hier zu den Fragen Stellung, was sie zur Mitarbeit bewogen hat, und was sie glauben daraus für ihre sonstige künstlerische Arbeit zu profitieren:

Maria Dürhammer (1959) aus Linz, Märchenerzählerin und Puppenspielerin (Figurentheater Mirabile). (Bild: 2. Reihe, 3. von links):

"Dieses Projekt ist für mich eine intensive, sehr konzentrierte Theaterarbeit. Jede Idee hat Platz in der Improvisation. Spannend finde ich die gemeinsamen Reflexionen, die auf das Ziel eines Stückes hinarbeiten. Christian Suchy leitet und begleitet diesen Prozess sehr **humorvoll und konsequent**."

Christina Förster (1963): freiberufliche Theaterschaffende und Kunsthistorikerin. Lebt in Wien (2. Reihe, 2. von rechts):

"Nach 2 Theaterproduktionen, die ich im letzten Jahr entwickelt habe, hat mich speziell die "Ensemblearbeit" mit mehreren Spielern aus dem Bereich Figurentheater sehr gereizt. Am meisten aber interessierte mich die **Idee der OPER** im weitesten Sinne, die Idee der Verbindung von Musiktheater mit Mime/Bewegungstheater und Figuren-Objekttheater."

Andrea Goldgruber (1966): Kaufm. Angestellte, Mitglied der Kellerbühne Puchheim. Lebt in Attnang-Puchheim:

"Nach dem Seminar mit Christian Suchy vorigen Jahres ist diese Produktion eine riesige Chance, das Gelernte umzusetzen und sich mit der Theaterform "Mime" auseinanderzusetzen. Auch ist es faszinierend, seinen Körper ohne Sprache so viel sprechen zu lassen. Ich möchte diese Theaterform (Mime) auch unserem Theater in Puchheim (KBP) näher bringen. **Der Mensch nimmt zuerst mit den Augen wahr**. Dies sollte uns wieder mehr bewußt werden."

Natascha Gundacker (1972): Puppenspielerin (Tabula Rasa). Lebt in Wien. (1. Reihe ganz links)

"Das Spiel in einem großen Ensemble interessiert, reizt und fordert mich. - Wegen des sehr guten Regisseurs. - Aufgrund der Persönlichkeiten des Ensembles. - Aus künstlerisch-ideellen Gründen, Weiterentwicklung; - Weus nix

kost. Durch den Arbeitsstil des Regisseurs fühl i mi so frei in meim künstlarischen Tuan und so sicha gestützt. - Bei de Improvisationen mit de vaschiedanan Leit gengan ma sovü neiche Tirln und Fensta auf. (Viele neue Impulse) - Dieses Projekt **wirkt sich auf mein gesamtes künstlerisches Schaffen aus**, reflektiert meine gesamte Arbeit.



Ensemblemitglieder:
Letzte Reihe (v.l.n.r.):
Karl Hantl, Ina Wagner,
Maria Dürhammer,
Suzanne Hantl,
Christina Förster, Hans
Scharinger
Mitte: Natascha
Grundacker
Unter dem Tisch:
Heidemarie Riel
nicht auf dem Foto:
Andrea Goldgruber,
Gerda Kocher



Alltagsgegenstände als Mitspieler

Karl Hackl (1950) aus Neuhofen/Krems, Ergotherapeut

(Foto mit der großen Trommel):

"Gerti ist daran schuld, dass ich mich am Theater-Experiment "othello" beteilige. Bewegungstheater als Verkörperung von Emotion und Charakter mit reduzierter Sprache (Text-lernen hatte mich ohnehin stets genervt) fasziniert mich. Dazu der Einsatz von Musik in ungewohnten Facetten (Geräusche, Klang- und Stimmbilder), der starke Kontrast von Bewegungsabläufen (von völliger Reglosigkeit bis zum Ausrasten) und der Einsatz von **Alltagsgegenständen als "weitere Spielpartner"**. Nicht zuletzt ist es der "kreative Prozess"-der es mir angetan hat. Christians Beobachtungs- und Kombinationstalent machen es möglich, dass erst im Rahmen von Improvisation Charaktere (Personagen) entstehen, und das beschert mir wiederholte **"Aha-Erlebnisse"** (Was! Dazu bin ich auch fähig?.....)

Susanne Hawlik (1969) aus Gutau, Museologin. Macht Tanztheater

(2. Reihe, 3. von rechts):

"Meine Motivation zur Mitarbeit war, Bewegungstheater zu machen und experimentelle Theaterformen auszuprobieren. Ich sammle gemeinsam mit anderen **neue Erfahrungen**, ich probiere aus, ich lerne mehr über meine Wirkung auf der Bühne, über Spieltechniken, über Rezeptionsformen."

Gerda Kocher (1950) aus Linz, VS-Lehrerin. Figurentheater Mirabile:

Motivation: "Der andere Zugang zur Erarbeitung eines Stückes, über Körperübungen und Körperausdruck die Emotionen, die hinter dem Text stehen darzustellen." Profit: "Erwerben von Bühnenpräsenz. Erreichen von **mehr Ausdruckskraft als Darstellerin.**"

Heidemarie Riel (1970) aus Langenlois (NÖ), Ergotherapeutin. Macht Tanztheater. (Unter dem Tisch):

Motivation zum Mitmachen: "- Zusammenarbeit mit Christian Suchy: Arbeit auf Basis der geführten Improvisation (Mimische Fusion in Prozesshafter Arbeit) - Zusammenarbeit mit Künstlern unterschiedlicher Genreherkunft. - Musikalischer Aspekt als weitere Herausforderung."

Bedeutung/Erfahrungswerte für meine künstlerische Arbeit: "- Neue Impulse durch die Zusammenarbeit in einem großen genreübergreifenden Ensemble - Annäherung an Schauspiel & Mime, Objekt- & Figurentheater, Musik & Gesang. - **Neue Arbeitsaspekte:** z.B. wie (aus der Personage) die Figur entsteht, dramaturgische Arbeit und szenische Montagen. - Professionelle Strukturen und Konzepte als Leitfaden"

Francis Schandl (1968), Studium an der "Deutschen Schauspiel und Medien Akademie" (kurz: DSA) in München (voraussichtl. Abschluß: September 2004).

"Ich bin von Christian Suchys Art, "Theater zu machen und zu vermitteln" derart fasziniert, dass ich selbständig Trainings-Einheiten organisiere. Für die Produktion in Wels war ich sofort **Feuer und Flamme** - es ist einfach toll, das "Gelernte" in die Praxis bzw. in ein Stück umzusetzen!

Die Tätigkeit für das Welser Figurenfestival unterstützt mich in dem Bewusstsein meines Körpers und meiner Eigenheiten. Die Arbeit mit sog. "Personagen" ermöglicht eine exzellente Authentizität der jeweiligen Rolle. Es begeistert mich, solch eine Art von Theater zu spielen - **Weil es "echt" ist!**"



Francis Schandl



Das IMAGO-Ensemble

Hans Scharinger (1962): Behindertenfachbetreuer, spielte 18 Jahre bei den Theaterfreunden Sarleinsbach; Impro Gruppe Mühl4tel AGE; Theaterwerkstatt Hartheim, Figurentheater Scharinga. Lebt in Sarleinsbach (OÖ). *(mit Akkordeon):*

1. Motivation für dieses Projekt: - meine Liebe zum Theater - Ensemble mit Qualitätsanspruch - professionelle Regie

2. Was bringt mir dieses Projekt: - neue Perspektiven für mein Theater - Qualitätsverbesserung für meine Theaterarbeit - Theaterfreundschaften

Gerti Tröbinger (1959): Puppenspielerin: Solistin und Figurentheater Mirabile. Ich lebe in St.Georgen/Gusen (O.Ö.). Sektionsleiterin Stv. - Figurentheater im OÖLV-Theater und Spiel. *(2. Reihe - Mitte)*

"Oberstes Ziel meiner künstlerischen Arbeit ist es, meinen ganz persönlichen, unverkennbaren Stil, meine Handschrift zu finden. Möglicherweise ist dies ein Stil der nie zur Ruhe kommt, permanente Entwicklung, eine nach oben offene Vision. Die Arbeit mit Christian Suchy sehe ich als Baustein auf diesem Weg. Ich spüre Grenzen auf und versuche sie zu überschreiten. Physische, psychische und musikalische Schranken tun sich auf und lassen mich meinen Weg weitergehen. Christian und Norbert Suchy verstehen es beide einen mit hoher Sensibilität an die persönlichen Möglichkeiten heranzuführen und diese zu eröffnen."

Ilse Wagner (1953): HTL-Lehrerin. Figurentheater Mirabile. Lebt in Linz. Sektionsleiterin - Figurentheater im OÖLV-Theater und Spiel.

(2. Reihe, 2. von links):

"Meine Motivation zur Mitarbeit an diesem Projekt ist mein Interesse an dieser speziellen Form der Theaterarbeit von Christian Suchy, die es mir ermöglicht, in meiner künstlerischen Entwicklung weiter zu kommen. Das Projekt in Wels gibt mir Gelegenheit, unter professioneller Leitung in einem Ensemble mitzuarbeiten, das sich durch menschliche und künstlerische Vielfalt auszeichnet."

Zu guter Letzt möchte ich auch noch kurz unseren **Regisseur** und unseren **Musiker** vorstellen:

Christian Suchy (1963): Lebt in Wien.

Ausbildung in verschiedenen Tanzstilen (Afro-Dance, Modern Dance, Ballett, Ausdruckstanz), Schauspiel, Sprache und Stimme, Pantomime, Mime, Clowntheater, Masken, Story-Telling, Story-Writing, Buffon-Theater. Stimme und Gesang.....und.....

Auf den Brettern der freien Theaterszene ist er gerade dabei, sich den Ruf des **Meisters der Objekte** zu verschaffen, die einem Mann in seinem Wahn die Welt ersetzen (Zitat: Karin Cerny "Falter" - Stadtzeitung Wien).

Theaterpädagoge, Regisseur. Überzeugender Wienerliedinterpret - solistisch bzw. in Symbiose mit seinem Akkordeon und mit Vater und Bruder im "Suchy-Trio".

Norbert H. Suchy (1966): Lebt in Wien.

Studierte Jazzposaune, Konzertfach Posaune, Instrumentalpädagogik und Tonsatz am Konservatorium der Stadt Wien.

Bühnen-, Orchester- und freischaffender Musiker. Komponist von Filmmusik und Bühnenmusik für verschiedene Theaterproduktionen.

Seit 1962 Lehrer für tiefes Blech und Dirigent an der Musikschule Strasshof an der Nordbahn (NÖ).

Zur Zeit, neben der Lehrtätigkeit häufig als Posaunist und Dudelsackspieler in verschiedenen Ensembles aktiv.

Das wäre es für diese Ausgabe vom "Othello"-Projekt. Fortsetzung folgt... Und wir sehen uns: Am **21.März 2002 um 20 Uhr im Stadttheater Wels!**



Regisseur
Christian Suchy



Musiker Norbert Suchy



25 Jahre jung

Theatergruppe Dornach feiert

25

1976 wurde die Theatergruppe Dornach von **Heinz Fürstelberger** gegründet. Seine langjährige Theatererfahrung an verschiedenen Bühnen gab allen Mut und Elan zu diesem neuen Unterfangen. Die damals neu errichtete Bühne des Pfarrsaales Heiliger Geist hat sich für Aufführungen angeboten. Somit war der Grundstein für ein kulturelles Leben im neu entstehenden Stadtteil Dornach-Auhof gelegt. 10 Jahre leitete Heinz Fürstelberger die Gruppe und half den Darstellern durch die Erarbeitung interessanter Stücke, Bühnenerfahrung zu sammeln.

1986 übernahm seine Frau, **Sieglinde Fürstelberger** die Aufgabe, das eingespielte Ensemble zu übernehmen. In diesen 15 Jahren war es stets ihr Ziel, dem Stadtteil Dornach-Auhof **abwechslungsreiche Aufführungen** zu bieten.

Bemerkenswert ist es, dass viele Mitglieder Jahre bis Jahrzehnte lang in der Gruppe tätig sind. Das bedeutet eine besondere Beziehung in der Theatergruppe, die sich auch in zusätzlichen Aktivitäten innerhalb des kulturellen Lebens auswirkt. Einmalig erscheint, dass in jedem der 25 Jahre zumindest eine Produktion auf die Bühne gebracht werden konnte.

Das 25 Jahre lange Engagement vor und hinter der Bühne wurde im Oktober auch dementsprechend **gefeiert und gewürdigt**.

Vom Landesverband für Theater und Spiel wurden verdiente MitarbeiterInnen der Theatergruppe Dornach **ausgezeichnet**. Obmann Wolf Dorner überreichte Ehrennadeln an folgende Personen: **Sieglinde Fürstelberger, Maria Getzendorfer, Helmut Hartl, Elfriede Pichler, Fritz Radlmair, Kons. Hans Ratzesberger, Dipl.Ing. Herbert Richter, Johann Rudinger, Erika Schuh und Ingrid Wenzel**.

Ein Auszug aus der vorgetragenen Vereinsgeschichte, die der bekannte Mundartdichter, Herr Konsulent **Hans Ratzesberger**, in gekonnter Weise zum Besten gab:

*„A bsunderer Dank gilt der Regie und unsrer Leiterin;
für sie is ah nah'n letztn Vorhang, koa Ruhepause drinn.*

*D' Sieglinde tüftelt 's ganze Jahr, dass 's Werkl weitergeht.
Nur ihr verdank ma 's, dass de Bühne in Dornach nuh besteht.*

*Sie sorgt für'n Nachwuchs, schätzt de Altn, sie halt d'
Gemeinschaft zsamm;
is Psychiatrin und vermittelt, wann ma an Wickl habm.“*



Ausgezeichnet:
Vizebürgermeister Dr.
Mag. Dyk mit
Sieglinde
Fürstelberger,
Gratulanten Gerhard
Koller und Mag. Wolf
Dorner

1976: Ziegenpeter auf
der Zauberalm



1979: Der Trauschein



1984: Das Glas Wasser



1986: Sport ist Trumpf



1997: Endlich allein

2000: Schöne
Geschichten
von Mama
und Papa



Theaterdienst und Gotteslob

Sicherlich mehr als die Hälfte unserer 250 Amateurtheatergruppen haben in einer Pfarrgemeinde, vornehmlich in deren Pfarrsaal, eine Heimstatt gefunden. Sie sind ein Teil einer größeren Gemeinschaft geworden; eine meist geförderte, manchmal aber auch nur geduldete Gruppe.

25 Jahre lang spielt - als Beispiel - die heuer jubilierende Theatergruppe Dornach in ihrer Pfarre und ist zu einem wesentlichen Bestandteil des pfarrlichen Lebens herangewachsen. In seiner Predigt hat **Hausherr Pfarrer Mag. Thomas Mazur** nicht nur die Gruppe hoch gelobt, sondern interessante Vergleiche zwischen dem Ritual der Hl. Messe und einer Theateraufführung gezogen.

Im nachfolgenden - profanen - Festakt zum 25-jährigen Jubiläum wurde - für mich erstmalig - der Gestaltung der Messfeier und dem Inhalt der Predigt **besonders heftiger Applaus** gespendet...

Als weiteres positives Beispiel für ein gedeihliches Miteinander sei die Pfarre Christkönig Linz/Urfahr erwähnt. **Pfarrer Dr. Martin Füreder** hat in seiner Ansprache anlässlich der Vollversammlung der dort beheimateten "pfarrlichen" Theatergruppe deren wertvollen Beiträge und Leistungen in einigen grundsätzlichen Überlegungen zum Ausdruck gebracht.

Obmann Wolf Dorner

Theatergruppe Christkönig

Auszugsweise Wiedergabe der Ansprache von Pfarrer Dr. Martin Füreder

anlässlich der Vollversammlung am 23. März 2001



Pfarrer
Dr. Martin Füreder

Warum beherbergt eine Pfarre neben vielen anderen Gruppen eine Theatergruppe? Warum fühlt sich eine Theatergruppe gerade in einer katholischen Pfarrgemeinde wohl?

Mit einigen grundsätzlichen Überlegungen zum Verhältnis Pfarre / Theatergruppe möchte ich mich dafür bedanken, dass der Landesverband meine Unterstützung unserer pfarrlichen Theatergruppe mit einer Ehrenurkunde anerkannt hat.

Theaterbegeisterte und spielfreudige Menschen tun sich zusammen, um ein Stück aufzuführen. Das Theaterspiel ist eine sehr sinnvolle Freizeitbetätigung, die viel Spaß bereitet. Das herausfordernde Ziel einer Aufführung schweißt eine Gruppe zusammen. Gemeinsam möchte man möglichst viele Menschen unterhalten, zum Lachen bringen und auch zum Nachdenken.

Das Unterhaltungsangebot ist je nach Auswahl und Inhalt des Stückes mit einem Bildungsanspruch verbunden.

Jedes Theaterstück bereichert jedenfalls unsere Allgemeinbildung, ist ein kulturelles Ereignis. Manchmal beinhaltet es auch ausdrücklich moralische oder religiöse Botschaften, ohne selber Erziehungsanstalt oder Kirche zu sein.

Auf der anderen Seite versteht sich eine Pfarrgemeinde in erster Linie als Gemeinschaft von Christen, die ihren Glauben an ihren Wohnort miteinander feiern und konkret in Begegnung und Nächstenhilfe leben wollen.

Dafür schafft sie sich auch ein Pfarrzentrum als Ort der Begegnung für kleinere und größere Gruppen, für ihre Versammlungen.

Sie erhebt dabei nicht den Anspruch, dass bei jeder Zusammenkunft immer vom christlichen Glauben die Rede sein muss. Ihr geht es um zwischenmenschliche Begegnung, um das Lebensgefühl, hier wird eine ganzheitliche Heimat angeboten für lockere Begegnung genauso wie für intensive Gespräche, für freudige und traurige Anlässe des Lebens. In diesem Zusammenhang hat es immer gepasst und passt es jetzt noch, dass es hier in unserer Pfarre auch eine Theatergruppe gibt. Wenn die Freude am Theaterspiel und die engagierte Zugehörigkeit zu einer Pfarrgemeinde im selben Herzen schlagen, - das gleich bei mehreren Christen - dann führt das wie von selbst zur Gründung einer pfarrlichen Theatergruppe.

Ich stelle fest, dass für mich und wohl viele andere die Theatergruppe ein selbstverständlicher Bestandteil unserer Pfarre ist, dass durch die Theatergruppe manche einen Bezug zur Pfarre gefunden haben bzw. alte Bindungen weiterpflegen können und dass durch die Aufführungen viele Menschen aus nah und fern ins alte und jetzt auch ins neue Pfarrheim gekommen sind. Dieses Miteinander im Pfarrzentrum ist jedoch auch eine Herausforderung an uns Christen, dass wir bei allem Engagement für Pfarre bzw. Theatergruppe um christliche Umgangsformen bemüht sind.

Wenn wir wissen, wir wollen grundsätzlich miteinander dieses Haus mit Leben erfüllen, dann wollen wir auch mit Verständnis und Feingefühl aufeinander zu gehen, Nachsicht bei eigenwilligem Verhalten üben und stets neu haltbare Vereinbarungen treffen.

Ich danke allen Mitgliedern für dieses bisherige Miteinander und freue mich auf weitere Zusammenarbeit und auf die geplanten Aufführungen.



Theatergruppe
Christkönig:
"Der zerbrochene
Krug" 2001

Ideen - Engagement - Ideen - Engage...

Es war einmal vor langer, langer Zeit, als **Helmut** im Kindergarten die **Leidenschaft** zum Theaterspielen packte. Jede Gelegenheit nützend (Volks-, Hauptschule, Lehrerbildungsanstalt) spielte er Theater. Als frischgebackener Berufsschullehrer wurde er in Kremsmünster an das hiesige Dilettantentheater verpflichtet. Damit begann eine bis heute nicht endend wollende Serie von tollen Theaterseminaren, gemeinsam mit Theaterbegeisterten, die es bis zu einer **Berufung an die "Burg"** brachten. Nachdem seine Passion auch vom LV erkannt wurde, durfte er selbst Fortbildungsseminare halten, die ihm große Freude bereiteten.

Schließlich endet so ein erfülltes Theaterleben - wie sollte es anders sein - als **Funktionär**. Die Sektion "Berufsbildendes Pflichtschulwesen" hatte einen Verantwortlichen. Nach anfänglichen Erfolgen (eine Arbeitsgemeinschaft für Theater und Spiel an Berufsschulen wurde erwogen, die Internatsberufsschulen besuchen regelmäßig Vorstellungen im Landestheater, Abschlussabende wurden besprochen und vorbereitet, für Festveranstaltungen arbeitete er mit Schülern) ist es jetzt etwa ruhiger geworden. Also wer diesen Bericht liest, **Ideen** hat und **etwas verwirklichen** möchte, wende sich - ich freue mich - an:



Helmut Boldog
in "Der Mann,
der sich nicht
traut" 1996

Helmut Boldog, Rotstraße26, 4550 Kremsmünster

So macht Lernen Spaß

anfangen - umsteigen - auffrischen

Es war eine tolle Veranstaltung, das **Kabarett-Seminar** mit **Giselheid Töpfl** von 14. bis 16. September 2001 im Bildungszentrum Stift Schlierbach.

Wir waren nur 8 Personen in der Gruppe und haben eigentlich auch alle sehr gut zusammengepasst (Alter, Interessen etc.). Aber dass die Gisi es schafft, dass wir eine eigene "Kabarett-Nummer" zur Aufführung bringen können, hätte ich mir nicht träumen lassen.

Alles in allem hatten wir sehr viel Spass, haben aber auch sehr viel gelernt und wieder ein paar neue "Theaterfreunde" gefunden.

Stefanie Winzig, TG Rampenlicht Hartkirchen

Theaterseminar mit Edgar Mayr

Mit Vorfreude und Neugierde führen wir, Mitglieder der Theatergruppen Esternberg, St. Roman und Sipbachzell zu einem Wochenend-Seminar nach Geboltskirchen.

Seminarleiter **Edgar Mayr** verstand es sofort, den Teilnehmern die Scheu zu nehmen und eine entspannte Atmosphäre zu schaffen. Der "Nudeltanz", komplizierte Zungenbrecher und die Bearbeitung einzelner Szenen, welche auch gefilmt und später besprochen wurden, machten das Seminar **äußerst abwechslungsreich**.

Man kann solche Theaterwochenenden nur wärmstens weiter empfehlen. Die Teilnehmer waren sehr beeindruckt und sind nun voll motiviert. Die Zusammengehörigkeit wurde gefestigt, und auch der Spaß kam nicht zu kurz. **Alle haben profitiert**. Ein großes Dankeschön gebührt Edgar Mayr für ein äußerst lehrreiches und interessantes Theaterwochenende.

Ein Danke auch von Eva Maria Austerhuber im Namen des Vereines für Kultur und Brauchtumpflege Sipbachzell und von Barbara Freylinger im Namen der Theatergruppe St. Roman.

Johann Rudinger, Theatergruppe Esternberg

" Bühnenpräsenz" mit Rudolf Graf



Die Altersstufen der TeilnehmerInnen reichte von unter 30 bis über 60 Jahre. Erfahrungen mit dem Medium Theater gab es von "gerade erst hineingeschnuppert" bis "schon ein alter Hase". TeilnehmerInnen aus den Bereichen Theatergruppe, Theatersport, Schulspiel und projektbezogenes Theater waren vertreten.

Diese **bunte Mischung** zeigte uns die Wichtigkeit der Bühnenpräsenz in allen Bereichen. Sie ergab auch eine **Vielfalt von Erfahrungen**, die sich in den Stückpräsentationen enorm auswirkte. Wir konnten Bekanntes wieder auffrischen und vor allem vertiefen. Manche von uns erhielten Starthilfe und andere neue Anregungen. Unser gemeinsamer Tenor:

Das Seminar Bühnenpräsenz wurde **sehr vielseitig** gestaltet und ist dadurch eine **große Bereicherung** für uns.

Die TeilnehmerInnen

Dies ist ein Schleißenscheit, ein wohlgeschlissenes Schleißenscheit

Auf der Suche nach einem Video von Oscar Wildes Komödie "Bunbury", stieß ich auf ein Programmheft der Theatergruppe Haag/Hausruck, aus dem hervorging, dass Edgar Mayr dieses Stück mit seiner Gruppe vor 2 Jahren gespielt hatte. Auf meine Anfrage hin bot mir **Edgar Mayr** nicht nur das Video leihweise an, sondern auch die vom Landesverband bezahlte **projektbezogene Spielberatung**. Experimentierfreudig wie wir sind, sagten wir zu und hatten sodann das Vergnügen, 3 Probestermine lang Edgars Wissen und Erfahrung für unser Stück zu nutzen.

Abgesehen von der Tatsache, dass uns Edgars Aufwärmtel bei der Probe anfangs etwas zu lang war, haben wir von seiner Arbeit mit uns sehr profitiert. Ob es nun das Merkblatt zur Typologie einer Rolle war, seine Ideen zur Bewegungsregie oder einfach nur der Hinweis, wie man auf der Bühne richtig leidenschaftlich küsst - seine Anregungen waren eine große **Hilfestellung** auf unserer Suche nach einem **eigenen Zugang zu Oscar Wildes Stück**.

Den Vogel abgeschossen hat er allerdings mit seinem, zum Aufwärmtel gehörenden, Zungenbrecher vom "Schleißenscheit", der so hinreißend komisch war, dass kaum eine Probe verging, wo nicht einer von uns damit anfang.

Ich kann daher alle Theatergruppen, die es noch nicht versucht haben, ermuntern, die projektbezogene Spielberatung in Anspruch zu nehmen - **wir haben viel dabei gelernt!**

Renate Heitz, Theatergruppe Siedlerverein Ansfelden

Da gibt's doch tatsächlich eine Amateur- Theatergruppe, die sich der (auch im Berufstheater) selten aufgeführten, **brillianten Komödie "Bunbury** oder e/Ernst sein ist wichtig" annimmt. Reicht für Amateurspieler nicht schon der "ganz normale Wahnsinn" einer herkömmlichen Stückwahl? Muss es wirklich ein Stück sein, das durch gehobene Sprache, tiefsinnige Dialoge, unterkühlten englischen Humor vorerst einmal gehörig die Akteure und schließlich auch die "kleinen, grauen Zellen" des Publikums beansprucht?

Gleich vorweg: Ja, es musste sein. Denn es wäre schade gewesen, hätten die Damen und Herren rund um **Renate Heitz** die bequemere Tour gewählt. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Im schönen Ambiente des neuen Anton - Bruckner - Centrums entwickelte sich eine Aufführung mit **Stil und ungekünstelter Spielfreude**. Da wurde gelogen, intrigiert, geflunkert, geflirtet und extemporiert, dass es eine Freude war. Selbstgefertigte Kostüme, phantasievolle Frisuren und dezentes Make up, ein ansprechendes Bühnenbild, passende Ton- und Lichtregie und nicht zuletzt ein gepflegtes Pausenbüffet komplettierten den Team - Erfolg.

Und das Publikum, das durch das Verwirrspiel und die subtilen Pointen natürlich geistig gefordert war, reagierte amüsiert und ebenso stilvoll, wie ihm eben seine Theatergruppe diese Komödie serviert hatte.

Rührend und **überaus berechtigt der Schlussjubil**.
Ein schöner Theaterabend!



Edgar Mayr und Renate Heitz (TG Ansfelden)

TG Ansfelden: "Bunbury" 2001, hervorragend gespielt



Edgar Mayr

Impro-Theater

Im Rahmen des Natürlich Theater-Projektes im U/hof

- Leitung:** Uwe Marschner, Referent des OÖ.LV, Theater-Pädagoge für Kinder u. Jugendliche, CliniClown, Spielleiter in der Kellerbühne, sowie Spieler von N2O
- Wann:** Freitag, 14. Dezember 2001, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Wo:** Ursulinenhof Linz
- Inhalt:** Spontaneität, Status, Moderation, Zusammenarbeit, Geschichten erzählen, Präsenz, Qualität, Ruhe, Spaß, Tempo. Ob Disziplinen, Spiele, Kurz- oder Langformen - im Mittelpunkt stehen das Kennenlernen von interessierten engagierten Spielerinnen und Spielern, Erfahrungsaustausch und Lernen voneinander!
- Kontaktperson:** Gerhard Koller 0664 / 22 41 345
- Kursbeitrag:** ÖS 200,- / € 14,- für Mitglieder (ÖS 300,- / € 21,-)
Das Seminar findet mit Unterstützung des OÖ. LV. statt.
- Anmeldung:** Nur mehr Restplätze! OÖ. Landesverband für Theater und Spiel, Tel. 0732/7720*15644 oder Fax *11786

Vom Wir zur Rolle

Nachfolgeseminar von "Vom Ich zur Rolle"



- Leitung:** Margit Söllradl, Logopädin und Theaterpädagogin und Gerhard Koller, Projektmanager, Spiel- und Theaterpädagoge
- Wann:** Fr., 4. (18 Uhr) bis So., 6. Jänner 2001 (12 Uhr)
- Wo:** Bildungszentrum Schlierbach
- Inhalt:** Sprache/Improvisation und Inszenierung. Das bedeutet, dass wir uns schwerpunktmäßig mit **Stückauswahl**, **Rollenbesetzung** und **Bearbeitung "schwieriger Stellen"** auseinandersetzen werden. Immer wieder treten bei gewissen Sequenzen in einem Stück Schwierigkeiten auf, die den Arbeitsprozess im Ensemble und schließlich auch die Aufführungsqualität beeinflussen. Mit Hilfe von Impro-Methoden, versch. Techniken aus dem Bereich Stimme/Sprache/Textbearbeitung kann so manches Problem "geknackt" werden.
- Kursbeitrag:** ÖS 790,- / € 57,- für Mitglieder, sonst ÖS 890,- / € 64,-
Das Seminar findet mit Unterstützung des OÖ. LV. statt.
- Anmeldung:** Bitte bis **Mitte Dezember 2001**

Für beide Seminare an: OÖ.LV. für Theater und Spiel, c/o Institut für Volkskultur, 4021 Linz, Spittelwiese 4, Fax 0732/7720*11786, Tel. 0732/7720*15644, (wolfgang.bloechl@ooe.gv.at) (Bitte mit: Name, Adresse, Theatergruppe, Geburtsdatum, Tel.Nr., e-mail)



Kreativ und frei sein!

Theatersport: Jugendtheater-Workshop

Leitung: Raimund Stangl, Landestheater Linz, Burgtheater, u.a.

Wann: Donnerstag, 3. bis Sonntag, 6. Jänner 2002
 3. bis 5. Jänner: 10 - 12 & 15 - 18 Uhr
 5. Jänner: 20 Uhr: Präsentation = Vorstellung ca. 2 Std.
 6. Jänner: 11 Uhr: Treff zur Analyse des Workshop
 14 Uhr: Präsentation = Vorstellung ca. 2 Std.

Wo: Grenzlandbühne Leopoldschlag

Inhalt: Im Improvisationstheater erfindet jeder seine Handlungen selbst. Jeder kann das spielen, was er schon immer sein wollte und seiner Phantasie freien Raum lassen. Das Ergebnis ist, dass niemand in eine Rolle gepresst wird, sondern jeder aus seinen eigenen Erfahrungen schöpft und Spaß am Spielen hat.

Zielgruppe: Jugendliche 14 - 17 Jahre

Kursbeitrag: ÖS 600,- / € 43.60

Organisation und Veranstalter: Josef Haiböck, Obmann Grenzlandbühne VBV Leopoldschlag, 0664/4636870, office@grenzlandbuehne.at
Grenzlandbühne VBV Leopoldschlag/Verein OÖ. Volksbildungswerk im Rahmen der Akademie der Volkskultur des OÖ Forum Volkskultur

Anmeldung: Verein OÖ Volksbildungswerk, 4020 Linz, Landstraße 31 (im u/hof), Tel. 0732/773190, Fax 0732/776409, e-mail: avk@ooevbw.org Last-minute-hotline: 0664/4636870

Cabaret - Cabaret

anfangen - umsteigen - auffrischen

Leitung: Prof. Giselheid Töpfl, Sektionsleiterin Kleinkunst des OÖ. LV für Theater und Spiel Spielpädagogin, Kabarett "Die Panoptiker": Text, Spiel, Regie und Bernhard Mühlbacher, Solokabarettist, "bernART", Texter, Spieler, Regisseur, Impro-Fan, Theatersportler

Wann: Fr., 11. Jänner (16 Uhr) bis So., 13. Jänner 2002 (12 Uhr)

Wo: Bildungszentrum Stift Schlierbach

Inhalt: Aufbau von Kabarettnummern (Pointen setzen) Regiearbeit im Kabarett, Möglichkeiten zum Rolleneinstieg, Improvisation und Theatersport

Zielgruppe: für alle, die gerne Kabarett spielen oder damit beginnen möchten, für alle Spieler, die an Festprogrammen mitarbeiten, alle Interessierte an Improvisation und Theatersport und Spieler, die ihr Repertoire erweitern wollen

Kursbeitrag: ÖS 790,-/ € 57,- für Mitglieder, sonst ÖS 890,-/ € 64,- zuzüglich Vollpension ab ca. ÖS 350,-/ € 25,- pro Tag

Fragen: Prof. Giselheid Töpfl 07582/63051, Bernhard Mühlbacher 0664/3327201

Anmeldung: Bitte bis 21. Dezember (beschränkte Teilnehmerzahl!) OÖ.LV für Theater und Spiel, c/o Institut für Volkskultur (wolfgang.bloechl@ooe.gv.at), 4021 Linz, Spittelwiese 4, Tel. 0732/7720*15644, Fax 0732/7720*11786



TheaterImproSport

Spontantheater, Stegreifspiel...

- Leitung:** Uwe Marschner, Leiter der Clini-Clowns und N₂O der KBP, Impro-Referent des OÖ. LV für Theater und Spiel
- Wann:** Fr., 18. Jänner (17 Uhr) bis Sa., 19. Jänner 2002 (17 Uhr) nach der Abschluss-Präsentation am Freitag um 19 Uhr: Öffentliche Veranstaltung vor Publikum im Rahmen des Bezirkstreffens. **Wir zeigen, was wir zu diesem Thema erarbeitet haben!** Fans, Bekannte, Freunde, Verwandte und vor allem auch alle Theater-Kollegen/innen sind - bei freiem Eintritt - sehr herzlich eingeladen und willkommen!
- Wo:** Taiskirchen im Innkreis (Pfarrheim)
- Inhalt:** Unterhaltsam und fantasievoll über ein Thema oder ein Stichwort vor Publikum improvisieren. Besonders gefragt sind Kreativität und Zusammenarbeit. Anregungen und gute Ideen, die der eigenen Theaterarbeit sehr nützlich sind.
- Zielgruppe:** Alle, die an Neuem interessiert sind.
- Kursbeitrag:** € 35,-/ÖS 481,61 für Mitgl., sonst € 50,- /ÖS 688,02 TG werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen.
- Anmeldung:** **Bitte umgehend!**
OÖ. LV für Theater und Spiel, c/o Institut für Volkskultur (wolfgang.bloechl@ooe.gv.at), 4021 Linz, Spittelwiese 4, Tel. 0732/7720*15644, Fax 0732/7720*11786

Bezirks-Stammtisch am Sa., 19. 1. 02 um 19 Uhr im Pfarrheim Taiskirchen!
Seminar-Abschlusspräsentation und Diskussionsmöglichkeit mit den Teilnehmer/innen, Gesprächsforum der Theaterfreunde...

Von der Idee...

...zur fertigen Theaterproduktion



- Leitung:** Alfred Rauch, Leiter der Sommertheatertage / Grenzlandbühne Leopoldschlag, Produktionsleiter beim o.ö. Kinder- und Jugendfestival "Schäxpir"
- Wann:** Fr., 1. März, 14 bis 17 und Sa., 2. März 2002, 9 bis 17 Uhr
- Wo:** Landeskulturzentrum Ursulinenhof
- Inhalt:** Das Seminar richtet sich in erster Linie an Leiter von Theaterproduktionen. Vielfältige Methoden helfen beim Erlernen von theoretischem Wissen über die einzelnen Organisationsschritte einer Theaterproduktion. Praktische Beispiele von konkreten Veranstaltungen werden erarbeitet; Konzepte, Budget-Erstellung, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring, Subventionsansuchen, Durchführung der Produktion, Abrechnung und Dokumentation.
- Kursbeitrag:** € 48,- / ÖS 661,-
- Veranstalter:** Verein OÖ. Volksbildungswerk im Rahmen der Akademie der Volkskultur des OÖ Forum Volkskultur
- Anmeldung:** Verein OÖ Volksbildungswerk, Linz, Landstraße 31 (im u/hof), Tel. 0732/773190, Fax 0732/776409, e-mail: avk@ooevbw.org

Workshop: Schminken

mit **Chefmaskenbildner Fred Grolich**

- Leitung:** Fred Grolich, Chefmaskenbildner i.P. des Landestheaters Innsbruck
- Wann:** Fr., 1. März (18 Uhr) bis So., 3. März 2002 (12 Uhr)
- Wo:** Mettmach im Innviertel (Hauptschule)
- Inhalt:** Einführung in die Grundlagen der Schmink-Kunst, praktische Übungen für Anfänger und Fortgeschrittene unter besonderer Bedachtnahme auf die üblicherweise benötigten "Typen" im Amateurtheater
- mitbringen:** Seife, Handtuch, Schreibzeug, Fotoapparat (um sich später an gewisse "Kniffe" zu erinnern), besonders wichtig: eine wirklich gute Schere und ein eigener Spiegel
- Kursbeitrag:** € 65,-/(ÖS 894,42) für Mitgl., sonst € 72,-/(ÖS 990,74) zuzügl. Aufenthaltskosten (NF ca. € 24,71/(ÖS 340,00) im Arkadengasthof Stranzinger/Mettmach TG bitte Ausbildungskosten ersetzen.
- Organisation:** Dir. Walter Wührer, Bezirksreferent Braunau/Ried des OÖ.LV. Tel. 07755/5514, Schule 07752/88116
- Anmeldung:** Bitte bis 12. Februar 2002
Fax 0792 / 7720*11786, Tel. 0792 / 7720*15644
OÖ. LV für Theater und Spiel, c/o Institut für Volkskultur
4021 Linz, Spittelwiese 4, (wolfgang.bloechl@ooe.gv.at)

Von der Figurine zum fertigen Kostüm



- Leitung:** Doris Engl, Leiterin der Kostümabteilung am Landestheater Linz
- Wann:** Samstag, 2. März 2002, 9 bis 17 Uhr
- Wo:** Grenzlandbühne Leopoldschlag (bei Freistadt)
- Inhalt:** Praktischer Arbeitsablauf der Kostümausstattung; Dramaturgischer Hintergrund - von der Regie zur Kostümausstattung; den Charakter der Rolle unterstützen; Farbharmonie und Gesamterscheinungsbild; Bearbeitung von Kostümen: färben, spritzen, alt erscheinen lassen; Produktinformation
- Zielgruppe:** Alle, die mit Kostümwesen im Amateurtheater zu tun haben.
- Kursbeitrag:** € 30 (ÖS 412,81) für Mitglieder, sonst € 38,- (ÖS 522,89) TG werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen.
- Organisation:** Bezirksreferentin Brigitte Wolf; Josef Haiböck, Obmann der Grenzlandbühne Leopoldschlag
- Anmeldung:** Bitte bis 8. Februar
OÖ. LV für Theater und Spiel, c/o Institut für Volkskultur (wolfgang.bloechl@ooe.gv.at), 4021 Linz, Spittelwiese 4, Tel. 0792/7720*15644, Fax 0792/7720*11786

KOSTÜMSEMINAR
SCHMINKESEMINAR

Grundlagen der Dramaturgie



- Leitung:** Sieglinde Roth, Theaterpädagogin und Dramaturgin, Graz/Berlin, früher Landestheater Linz, Mentorin der O.Ö. SpielleiterInnenausbildung
- Wann:** Fr., 15. März (18 Uhr) bis So., 17. März 2002 (12 Uhr)
- Wo:** St.Marienkirchen an der Polsenz (BBRZ-Polsenzhof)
- Inhalt:** Das richtige Stück für die Gruppe und/oder für einen bestimmten Anlass finden, eine gute Strichfassung erstellen, verschiedene Lesarten und Interpretationen für ein Stück finden, welche Veränderungen vertragen, vorgegebene Theatertexte, wie machen wir das Stück zu "unserem", wie beschafft man sich notwendige Hintergrundinformationen über Stück und Autor, ein interessantes Programmheft gestalten,...Im Seminar werden praktische Hilfestellungen, anhand ausgewählter Theatertexte, für all diese Arbeiten, geboten. Sie können gerne Texte mitbringen, die Sie für eine Aufführung mit Ihrer Gruppe in Erwägung ziehen.
- Zielgruppe:** SpielleiterInnen bzw. LeiterInnen von Schulspielgruppen und solche, die es werden wollen
- Kursbeitrag:** € 50,-/ÖS 688,02 für Mitgl., sonst € 58,-/ÖS 798,10 zuzügl. üblicher Vollpension (ca. € 36,34/ÖS 500,- /Tag)
- Anmeldung:** Bitte bis 28. Februar 2002

Schauspieltraining für Fortgeschrittene

- Leitung:** Sieglinde Roth (siehe oben)
- Wann:** Fr., 21. Juni (18 Uhr) bis Sonntag, 23. Juni 2002 (12 Uhr)
- Wo:** Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels
- Inhalt:** Anhand verschiedener Gruppen-, Partner- und Einzelübungen werden professionelle Methoden des Schauspieltrainings gezeigt. Es geht um die Sensibilisierung für den eigenen Körper, die Stimme, die Ausdrucksfähigkeit. Emotionalität und Kreativität werden trainiert. Improvisationen zur Übung der Aufmerksamkeit für sich selbst und für die anderen gehen über in szenische Arbeit mit oder ohne Text. So werden Konzentration, Genauigkeit und Intensität des Spiels vertieft. Kurze Szenen und Monologe werden im Seminar vorgeschlagen, Sie können aber auch gerne einen Text mitbringen, der Sie interessiert.

Kursbeitrag: Alle, die bereits mehr oder weniger Bühnenerfahrung mitbringen € 50,-/ÖS 688,02 für Mitgl., sonst € 58,-/ÖS 798,10 zuzügl. üblicher Vollpension (ca. € 36,34/ÖS 500,- /Tag)

Organisation beider Seminare: Gerhard Koller, Obm.Stv. OÖ LV für Theater und Spiel

Anmeldung Bitte bis 3. Juni 2002

für beide Seminare an: OÖ.LV. für Theater und Spiel, c/o Institut für Volkskultur, 4021 Linz, Spittelwiese 4, Fax 0732/7720*11786, Tel.0732/7720*15644, (wolfgang.bloechl@ooe.gv.at)



Theater mit Zukunft - Zukunftstheater



4. bis 8. September 2002
in Grein im Strudengau

SPEKTRUM Kontakte knüpfen, Erfahrungen sammeln
Theaterfestival, präsentieren, überregional, Freie Themenwahl
SPEKTRAL Anregungen, dabeisein, Informationen kennenlernen, Amateurtheater
SPECTACULUM Gäste der Veranstalter, Gedanken austauschen
Offene Theaterform

Die Greiner Dilettantengesellschaft und der OÖ. Landesverband laden herzlich ein und freuen sich auf euer Interesse.

Kurzum: **"Grein spielt alle Stückl"** und bietet den aktiv Mitwirkenden freie Unterkunft/Verpflegung/Eintritte!

Um möglichst vielen Gruppen die Teilnahme an SPECTACULUM zu ermöglichen, sind kürzere Produktionen (max. 90 Minuten) besonders willkommen. Interessenten bitte alsbald beim OÖ. Landesverband für Theater und Spiel melden: Spittelwiese 4 in 4021 Linz, Tel. 0732/7720*15644, Fax *11786

Beim Zukunftsfest **"Die Utopie als Fest"** am historischen Greiner Stadtplatz am Samstag geht es um die Zukunft des Theaters, der Menschheit, der Gesellschaft - eine Performance, bei der alle **Teilnehmer und Darsteller zugleich** sind.

Medien-Experten und Künstler, die sich speziell mit der Zukunft auseinandersetzen, begleiten das Projekt unter künstlerischer Entwicklung und Leitung von **Lothar Pühringer und Manuela Kloibmüller**. (Siehe auch SPECTACULUM_FUTURUM.cc im blick.punkt Nr.9/2001, Seite 12/13)

"Wir suchen Menschen der (mit) Zukunft", Theatermenschen, die Lust an Experimenten und Zukunftsvisionen haben!

Kreative Ideen? - Nütz' die einmalige Chance und melde dich bei:

Manuela Kloibmüller **0676/4033125** oder Lothar Pühringer: **0664/4024877**

SPECTACULUM_FUTURUM.cc

7. OÖ. AMATEURTHEATERFESTIVAL



GREIN IM STRUDENGAW



Cabaret

John Kanders Erfolgsmusical geht in die Verlängerung

J"John Kanders Erfolgsmusical Cabaret in den Linzer Kammerspielen: ein ansprechendes Bühnenbild, mitreißende Tanzszenen und überzeugende Gesangsdarbietungen, sowie die, mit bitterem Beigeschmack dargebotene, Lasterhaftigkeit der untergehenden Weimarer Republik, sorgten für ein **begeistertes Publikum!**"

Neue Kronen Zeitung

"Hervorzuheben ist **Verena Koch** mit der intensiven vokalen Gestaltung der Kabarettssängerin Sally. **Joachim Rathke** (Schriftsteller Clifford), mitfühlend und ahnungsvoll, hat die ihm zugemessene breite Skala an Nuancen wandlungsreich ausgespielt. Viel Menschlichkeit und Sehnsucht nach Geborgenheit lässt **Olga Strub** in ihr Fräulein Schneider einfließen. **Gerhard Brössner** macht aus dem Obsthändler Schultz einen fein und nobel herausgeputzten Menschen voll Mitgefühl."

Kulturbericht Theater

NNach dem großen Erfolg in der vergangenen Spielzeit wird das Musical "Cabaret" für einige, wenige Vorstellungen **wieder aufgenommen**.

"Willkommen, bienvenue, welcome" heißt es im Kit-Kat-Club im Berlin der 30er Jahre. Star dieses Clubs ist die Sängerin Sally Bowles, in die sich der amerikanische Schriftsteller Clifford Bradshaw rettungslos verliebt.

Doch in die aufgekrazte Stimmung des Berliner Nachtlebens bricht der aufkeimende Faschismus ein. Die politischen Veränderungen machen auch vor den persönlichen Beziehungen nicht Halt...

Weitere Vorstellungen:

29. und 31. Dezember 2001

1., 11., 12., 17., 19., 24. und 30. Jänner 2002

LANDESTHEATER LINZ

Großes Haus-Kammerspiele-uhof-Eisenhand

Ja, ich bestelle

.....(Stk.) Schauspiel-Schnupper-Abo/s, (Abo 71), des Landestheaters Linz, um nur je Euro 54,-/öS 744,- in der Platzgruppe 1 der Kammerspiele solange der Vorrat reicht

Meine Adresse lautet: (Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Name

Straße.....PLZ/Ort.....

Telefon.....e-mail.....

Unterschrift

Bitte diesen Abschnitt schicken oder faxen an:

Landestheater Linz, Aboservice, Promenade 39, 4020 Linz Fax (0732) 7611-105

Das Schauspiel-Schnupper-Abo des Landestheaters Linz (Abo 71)

**Einmalig und exklusiv
für die Freunde des O.Ö. Landesverbandes für Theater & Spiel**

LANDESTHEATER LINZ
Landesverband für Theater & Spiel

In einer einmaligen Theateraktion bietet Ihnen das Landestheater Linz ein Schnupper-Abo im Frühjahr 2002 mit drei bekannten Theaterstücken an. Die drei Vorstellungen in den Kammerspielen erleben Sie auf besten Plätzen der Platzgruppe 1 um nur € 54,-/öS 744,- (solange der Vorrat reicht).

Zusätzlich wird Ihnen - ab dem Termin Ihrer Buchung - die monatlich erscheinende Theaterzeitung des Linzer Landestheaters kostenlos zugesandt.

Der verkaufte Großvater

Ein Bauernschwank von Anton Hamik

Der berühmte österreichische Bauernschwank über einen "alten Spitzbuben", der zwei Bauersfamilien auf Trab hält:

"Aus tausend Markl zwei Häuser machen" - das treibt den geldgierigen Bauern Haslinger an, den Großvater des Bauern Kreithofer zu kaufen. Bis ihm dies gelingt und schließlich dennoch nicht freut, gibt es einige Verwicklungen zu überstehen, bei denen der gewitzte Großvater - das Objekt der Begierde - alle ganz schön nach seiner Pfeife tanzen lässt.

Montag, 15. April 2002, 19.30 Uhr Landestheater Linz, Kammerspiele

Tartuffe

Eine Komödie von Molière

Die berühmte französische Charakterkomödie über einen frömmelnden Heuchler:

Orgon, ein angesehenes Pariser Bürger, nimmt Tartuffe in sein Haus auf, da er von der sittlich-moralischen Integrität dieser Person überzeugt ist. Er hofft, dass mit ihm in seinem Haus auch wieder Zucht und Ordnung eintreten. Außer Orgons Mutter, Madame Pernelle, warnen alle vor diesem "falschen Frommen", durchschauen seine Heuchelei und seine sehr profanen Interessen. Nur der Hausherr selbst scheint blind und taub zu sein. Er vermacht ihm sein Haus, will ihm seine Tochter zur Frau geben und kann erst im letzten Moment wieder "sehend" gemacht werden.

Dienstag, 14. Mai 2002, 19.30 Uhr Landestheater Linz, Kammerspiele

Liliom

Vorstadtlegende in 7 Bildern und einem szenischen Prolog
von Franz Molnár

Ein Theaterstück aus der Welt der "kleinen" Leute und der großen Gefühle:

Der sterbende Liliom wird nach Hause gebracht, wo er sich von Julie verabschiedet. Sie gesteht erst dem toten Liliom, wie sehr sie ihn, trotz der vielen Schläge, geliebt hat. Sechzehn Jahre schmort er im Fegefeuer, bis er für einen Tag auf die Erde geschickt wird, um eine gute Tat zu begehen. Er kommt zu seiner Frau Julie, die ihn nicht erkennt, und ihrer gemeinsamen Tochter Luise. Er gibt sich als Freund des Verstorbenen aus und erzählt seiner Tochter so lange von ihrem Vater, bis dem unerkannten Gast nahegelegt wird, das Haus zu verlassen. Als Luise ein Geschenk von ihm verschmäht, schlägt er sie. Das Mädchen spürt aber keinen Schmerz. Die Mutter, die früher aus Liebe zu Liliom seine Schläge geduldig ertrug, sagt am Schluss: "Es ist möglich, mein Kind... dass einen jemand schlägt... und dass es doch gar nicht weh tut..."

Samstag, 29. Juni 2002, 19.30 Uhr, Landestheater Linz, Kammerspiele

Alles gegeben, alles bekommen

"Volpone" der Greiner Dilettanten

Ben Jonson (englischer Originaltextautor), Stefan Zweig (Übersetzung ins Deutsche) und Herbert Walzl (Bearbeitung, Regie) schenkten dem Stadttheater Grein ein **fabelhaftes Komödienerlebnis**: Zentral im Bett auf dem von **Manuela Kloibmüller** kunstvoll gefertigten & von Percussionist **Markus Gumpinger** meisterlich interpretierten Klangteppich siecht "Volpone oder der Fuchs" listig und munter dahin am Bad aus Geschmeide und Erbschleichern.

Eine Orgie der Heiterkeit, überall darf man getrost ins pralle Leben schauen zu diesem Tanz ums Geld, gewürzt durch herrliche Sprache, Dialoge voller Witz und Schärfe, gültig und aktuell den Spiegel vorhaltend über ein buntes Szenario menschlicher Eigenschaften. Frisch gestrichen, mit umfassender

Raumausnutzung und Blick fürs Detail lebt der **spannende Handlungsbogen**, den ein unermüdlicher Mosca kennt wie den Flug der Zechinen oder Einladungen in sanfte Nestchen goldener Kettchen.

Hand aufs Herz (wo immer es auch liegen mag) - die "Greiner Dilettantengesellschaft" jammert wacker, stöhnt gut, spielt famos und entfacht einen Reigen köstlicher Bilder, wenn beispielsweise das hohe Gericht zu Tisch bittet. Das Publikum fleht, es möge nie zu Ende gehen mit "Volpone" und verschreibt ihm einen Premierenapplaus, der die Dilettantengesellschaft-Bilanz ein weiteres Stück in die Höhe schnellen lässt.

Gust Brandstetter

Die Greiner Dilettanten 2001: "Volpone" oder "Der Fuchs" Ein Reigen köstlicher Bilder



Musicalgruppe "Courage"

"die Begeisterung spiegelt sich in unseren Gesichtern"

Im Oktober 2000 wurden 16 junge Menschen zu einem Musicalworkshop eingeladen. Ein selbst geschriebenes Stück sollte inszeniert und aufgeführt werden.

Aus diesen 16 Jugendlichen wurde die Musicalgruppe "Courage". Unter der Leitung von **Claudia Beiganz** führten die Jugendlichen das Musical "Schattenwelt" sechs mal vor insgesamt 1800 begeisterten Zuschauern im Veranstaltungszentrum Gunskirchen auf.

Mit diesem Musical erhielt Claudia Beiganz den **Anerkennungspreis für innovative Jugendarbeit 2001** des Landes Oberösterreich.

Wegen der großen Nachfrage gibt die Musicalgruppe "Courage" ein Gastspiel im Gästezentrum Bad Schallerbach (Siehe Seite 27)

Musicalgruppe "Courage": Auszeichnung und Begeisterung für "Schattenwelt" 2001



Äußerst wandlungsfähig

Theatergruppe Altenberg

Gesellschaftskritik pur, erzählt mit den Mitteln des Bauerntheaters, zeigten uns die Altenberger im Frühjahr. Regisseur **Anton Aichberger** hat den **"Bsuff"**, eine Geschichte um einen Alkoholiker, der sich und seiner Familie das Leben zur Hölle macht, zügig und stimmungsvoll inszeniert. Die eingestreuten Songs von Wolfgang Ambros würzten die Stimmung zusätzlich mit Melancholie. Nach dem anschließenden authentischen Bericht von Herrn Rainer aus Linz über seinen jahrelangen und leidvollen Kampf gegen seine Alkoholkrankheit, gingen wohl alle etwas leiser und nachdenklicher nach Hause, als gewohnt.

So manche Träne wird wohl auch beim nächsten Stück, allerdings vor Lachen, vergossen werden: **Außer Kontrolle**, eine Boulevardkomödie von Cooney Ray, steht ab Februar auf dem Programm. Nach dem erfolgreichen Abschluss der 3-jährigen Spielleiter-Ausbildung führt heuer erstmals **Peter Geisler** Regie: Gelegenheit macht Liebe, denkt sich der Staatsminister Richard Willey (**Gerhard Hauser**) und verabredet ein stimmungsvolles Tête-à-tête mit einer Sekretärin (**Irene Hörtenhuber**) der Opposition in einer Suite des Westminster-Hotels. Aber das Schicksal meint es nicht gut mit ihm, dafür umso besser mit dem Publikum, das den ins Trudeln geratenen Richard Willey lachend begleitet bei seinen irrwitzigen und im wahrsten Sinne halsbrecherischen Versuchen, sein nicht zustande gekommenes Verhältnis vor seiner Ehefrau (**Rosi Grömer**) und einem misstrauischen Hoteldirektor (**Alfred Wahlmüller**) zu verbergen... (In weiteren Rollen: **Gerhard Koller, Josef Aichhorn, Sepp Weissengruber, Christa Bachl und Harald Hörtenhuber**)

Spieltermine siehe Seite 28.



TG
Altenberg
2001:
"Der Bsuff"

Die TG Altenberg
probt fleißig für
"Außer Kontrolle"



Seit August "Verein(t)"

Theatergruppe Riedau

Theaterspielen hat in Riedau große Tradition. Jahrzehntlang war die Gruppe dem KBW Riedau angeschlossen, geleitet von **Konsulent Josef Schärfl**. Für diese Tätigkeit danken wir Konsulent Schärfl ganz besonders.

Einige aktive Spieler haben nun den **Verein "Theatergruppe Riedau"** gegründet. Am 30. August wurde der Vorstand gewählt: Obfrau: **Maria Perndorfer**, Stv. **Silvia Feichtinger**, Schriftführer und Stv.: **Sigrid und Markus Stögmüller**, Kassiere: **Gerhard Getzendorfer** und **Erni Pirnleithner**, Kassenprüfer: **Josef Vormayr** und **Reinhard Feichtinger**. Weitere Funktionen: **Harald Parzer** (Requisiten), **Franz Wimmer** (Bühnenbau), **Martin Petershofer** (Presse)

Besuchen Sie auch unsere Homepage: Dort gibt es Fotos von den Proben und aktuelle Berichte: www.8ung.at/pma

Von einer beliebten Schauspielerin müssen wir uns leider verabschieden: Frau **Kathi Hintermayr**, die das Publikum jahrzehntlang begeisterte, geht in den "Ruhestand".

Liebe Kathi: Die Theatergruppe Riedau dankt dir für dein Engagement!



Die
Komödie
"Der Butler
und die Effe"
der TG
Riedau war
ein großer
Erfolg. Die
Leistung
aller Spieler
war
großartig.
Regie führte
in bewährter
Weise
Erni
Pirnleithner.

Neues von unseren Mitgliedsgruppen

Nach einer Idee von *Edgar Mayr*, möchten wir auf dieser Seite Theatergruppen die Möglichkeit bieten, sich außerhalb ihrer Aufführungstermine zu Wort zu melden:

Theatergruppe Haag am Hausruck

Freude, Trauer und Alltägliches sind einander manchmal sehr nahe.

Im Jubiläumsjahr (Dezember 2000 bis April 2001) wurden drei Produktionen von drei verschiedenen Regisseuren/innen einstudiert:

- "Josef und Maria" (P. Turrini) **Regie: Theres Damhofer** +
- "Die Machtprobe" (H. Habig) nach dem Roman "Die Welle";
Regie: Karin Vrecun
- "Boeing, Boeing" (M. Camoletti); **Regie: Edgar Mayr**

Alle drei Stücke gingen mit großem Erfolg über die Bühne und stellten die Vielseitigkeit der Gruppe unter Beweis.

Die Theatergruppe steht nach 20 Jahren erfolgreicher Tätigkeit vor der **Vereinsgründung**.

Die Obmannstelle wird der angehende HS - Lehrer **Franz Pilz** einnehmen. **Edgar Mayr**, der in den letzten 16 Jahren u. a. die Funktionen des Spielleiters, Organisations, Schriftführers und Dramaturgen (in Personalunion) innehatte, wird der Theatergruppe auch weiterhin als einer der Regisseure oder für organisatorische Teilaufgaben zur Verfügung stehen.

Ein **schwerer Schlag** traf die Gruppe, als am 16. Oktober ihr Gründungsmitglied, ihre langjährige Hauptdarstellerin und Regisseurin **Theresia Damhofer**, Religionslehrerin und Pfarrhaushälterin, nach schwerer Krankheit verstarb.

Theres war eine begabte Schauspielerin, die durch ihre gepflegte Sprache, ihre starke Persönlichkeit und ihre vielseitige Darstellungskunst **Vorbild für viele** war. Ihre letzte Theaterarbeit war die beeindruckende Inszenierung von "Maria und Josef" von Turrini, an der sie mit großer persönlicher Hingabe arbeitete.

Sie wird uns sehr fehlen.

Edgar Mayr



+ Theresia Damhofer

Aktuelles

Stellenausschreibung

Verwendungsbezeichnung: Hauptamtlicher GeschäftsführerIn des österreichischen Bundesverbandes für Schul- Jugendspiel und Amateurtheater.

Dienstort: Wohnort des Geschäftsführers, sowie die Büros der einzelnen Landesverbände

Anforderungsprofil: Kaufmännische, bzw. wirtschaftliche Ausbildung; Matura; EDV Kenntnisse; Fremdsprache Englisch

Bewerbungsfrist: Bis 14. Dezember 2001 (bis spätestens 31. Dezember möglich, da erst Mitte Jänner entschieden wird)

Bewerbung an: OÖ.LV. für Theater und Spiel, c/o Institut für Volkskultur, 4021 Linz, Spittelwiese 4, Fax 0732/7720*11786, Tel. 0732/7720*15644, (wolfgang.bloechl@ooe.gv.at)

Lichtanlage gesucht!

Welche Theatergruppe kann uns helfen? Suchen dringend gebrauchte, kostengünstige Lichtanlage. Bühnenspielgruppe der HBLA-Ried
Meldet Euch bitte bei **Thomas Hochreiter**
Tel.: 07242/60440 oder e-mail: t.hochreiter@eduhi.at

Internationales Theaterfestival für außerberufliches Theater Focus 2002

29. Mai bis 2. Juni 2002, Holzhausen (Land Salzburg):

Unter dem Motto "Theater muss sein" sollen an drei Spielstätten (Theater, Zelt, Studio) beispielhafte Produktionen gezeigt werden. **Alle Formen des Theaters** finden Platz: von der Komödie bis zum zeitkritischen Stück, von der Commedia bis zum Figurentheater, von der Eigenproduktion bis zum Soloabend und zum Volkstheater. Auch das Tanz- und Seniorentheater sowie neue Formen des Theaters sollen präsentiert werden. Die teilnehmenden Gruppen sollen sich untereinander kennen lernen und ihre Erfahrungen austauschen (zentraler Theatertreffpunkt). Besprechungen der theatralischen Arbeiten werden beim "runden Tisch" abgehalten. Ein **qualifiziertes Team von Theaterleuten** wird die Aufführungen besprechen und auch mit Rat zur Seite stehen.

Gewünscht sind mehr denn je die fachliche Auseinandersetzung und die Kritik aus den Reihen des Publikums. FOCUS 2002 wird ein qualitativ hochwertiges und intensives Theaterfestival.

Gesucht: Produktionen aus dem Bereich des außerberuflichen Theaters, 30 bis 90 Minuten lang und beispielhaft. **Geboten:** freie Unterkunft, Verpflegung, Ersatz der Reisekosten für bis zu zwölf Personen.

Bewerbungsunterlagen: **Salzburger Amateurtheaterverband**, Matthias Hochradl, Tel.: 0662/8042/2680, Bewerbungsschluss: 28. Februar 2002

LAUT! Theaterschule: Regiekurse 2002

Seminarserie in 4 Teilen (11.- 13. Jänner; 15.- 17. Februar; 15.- 17. März; 19.- 21. April 2002) in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Retzhof:

Die Regie ist gerade im außerberuflichen Theater eine umfassende Angelegenheit. **Viel Gespür** für die besondere Arbeitssituation der jeweiligen Gruppe, aber auch **trockenes Know-how** sind vonnöten, um eine Truppe bis zur gelungenen Aufführung zu bringen. Der Regisseur hat die Aufgabe, einerseits "Konzeptkopf", aber auch Motivator, Schauspieltrainer und Dramaturg zu sein. Diese vielen Aufgaben, die im Berufstheater meist von mehreren Personen übernommen werden, laufen im Amateurtheater meist bei einem einzigen zusammen. Es ist daher verständlich, **dass Regie im außerberuflichen Theater eine ganz spezielle Aufgabe** ist, die eine eigene Ausbildung braucht.

Kurs A: **Einsteiger**, Kurs B: **Fortgeschrittene**, Kurs C: **Figurentheater**
Seminargebühr: € 349,- (ÖS 4.800,-) Vollpension im DZ: € 16,- (ÖS 220,-)/Tag
Info: 0316/877*4315, Fax *4388, eduard.hauswirth@stmk.gv.at
http://jugend.stmk.gv.at/theater/seminare/regie/regie_haupt.stm

ATW: Austria Theater Werke

im ATW (Linz-Wegscheid)

Ecke Helmholtzstraße-Ellbognerstraße, Linz-Wegscheid

Info: 0699/11 57 79 97, atwlinz@utanet.at

Kartenvorverkauf über alle Raiffeisenbanken in Oberösterreich



"Spitzenschuh und Narrenhut"

Tänzerische Clownerie Idee und Regie: Ilse Wagner

Mo., 10. Dezember um 19 Uhr

So., 16. Dezember um 15 Uhr

Mo., 17. Dezember um 19 Uhr

"Pur"

Tanzensemble "Uneben" Konzept und künstlerische Leitung: Sandra Wöss

Musik: Die Werke LIVE

Mi., 12. Dezember um 20 Uhr

Fr., 14. Dezember um 20 Uhr

"Cha(i)rity"

Tanzensemble "Uneben" Konzept und künstlerische Leitung: Sandra Wöss

Musik: Die Werke LIVE

Do., 13. Dezember um 20 Uhr

Sa., 15. Dezember um 20 Uhr

Junge Bühne Mondsee

"Alles auf einen Schlag"

Komödie in drei Akten von Claude Magnier (Vertriebsstelle bzw. Felix Bloch Erben)

Mi., 26. Dezember um 20 Uhr

So., 30. Dezember um 16 Uhr

Fr., 4. Jänner 02 um 20 Uhr

Fr., 11. Jänner 02 um 20 Uhr

Sa., 12. Jänner 02 um 20 Uhr

Fr., 18. Jänner 02 um 20 Uhr

Sa., 19. Jänner 02 um 20 Uhr

im Pfarrsaal Mondsee (hinter der Kirche)

Karten: 06232/3303 Blumen Steininger

Obmann Peter Birgel,

5310 Mondsee, Schlosshof 3c,

Tel.: 06232*7662, Fax *2080

Theatergruppe St. Leonhard

bei Freistadt

"Der verkaufte Großvater"

Bäuerliche Grotteske von Anton Hamik (Kaiser Verlag, Wien)

Mi., 26. Dezember um 19.30 Uhr

Sa., 29. Dezember um 19.30 Uhr

Mo., 31. Dezember um 19.30 Uhr

Sa., 5. Jänner 02 um 19.30 Uhr

So., 6. Jänner 02 um 15 Uhr

Sa., 12. Jänner 02 um 19.30 Uhr

So., 13. Jänner 02 um 15 Uhr

im Pfarrzentrum St. Leonhard

Karten: Bäckerei Freudenthaler,

07952/8210

Gesamtleitung: Konsulent Ernst Steininger,

4294 St. Leonhard 149,

07952*8215, privat *8254



Tassilo Bühne Bad Hall

"Hilfe, meine Tante klaut"

Gaunerkomödie von Peter Buchholz (Kaiser Verlag/Wien)

Mo., 31. Dezember um 19.30 Uhr
Fr., 11. Jänner 02 um 19.30 Uhr
Sa., 12. Jänner 02 um 19.30 Uhr
Fr., 18. Jänner 02 um 19.30 Uhr
Sa., 19. Jänner 02 um 19.30 Uhr
Fr., 25. Jänner 02 um 19.30 Uhr
Sa., 26. Jänner 02 um 19.30 Uhr
Fr., 1. Februar 02 um 19.30 Uhr
Sa., 2. Februar 02 um 19.30 Uhr

im Ku(ltu)rtheater Bad Hall

Karten: 07258/7755-28 Veranstaltungsbüro
Stadtgemeinde Bad Hall

Obmann Felix Hafergut,
4407 Dietach bei Steyr,
Friedmannberg 10,
Tel. 07252/38661*0, Fax *20

Theaterrunde Gutau

(bei Freistadt)

"Außer Kontrolle"

Komödie von Ray Cooney (Kaiser Verlag/Wien)

Mo., 31. Dezember um 20 Uhr
Mi., 2. Jänner 02 um 20 Uhr
Fr., 4. Jänner 02 um 20 Uhr
So., 6. Jänner 02 um 14.30 Uhr
Mi., 9. Jänner 02 um 20 Uhr
Fr., 11. Jänner 02 um 20 Uhr
Sa., 12. Jänner 02 um 20 Uhr
Mi., 16. Jänner 02 um 20 Uhr
Fr., 18. Jänner 02 um 20 Uhr
So., 20. Jänner 02 um 14.30 Uhr

im Pfarrsaal Gutau

Karten: 0664/55 37 627 Raiba Gutau

Leitung: Brigitte Wolf, 4230 Pregarten,
Zainze 55, 07236/6503
wolf_britte@hotmail.com,
www.theater-gutau.at

Musicalgruppe "Courage"

"Schattenwelt"

Sa., 26. Jänner 02 um 19.30 Uhr
So., 27. Jänner 02 um 15 Uhr

im Gästezentrum Bad Schallerbach

Karten: 07249/42071, Vital Welt Hausruck

Leitung und Infos: Claudia Beiganz, 07246/6519,
4623 Gunskirchen, Bahnhofstraße 5

St.Josefs-Bühne Timelkam

"Höllenangst"

Posse mit Gesang von Johann Nestroy

Fr., 15. Februar 02 um 19.30 Uhr
Sa., 16. Februar 02 um 19.30 Uhr
Fr., 22. Februar 02 um 19.30 Uhr
Sa., 23. Februar 02 um 19.30 Uhr
Fr., 1. März 02 um 19.30 Uhr
Sa., 2. März 02 um 19.30 Uhr
So., 3. März 02 um 15.00 Uhr
Fr., 8. März 02 um 19.30 Uhr
Sa., 9. März 02 um 19.30 Uhr

im Pfarrsaal Timelkam

Karten: 07672/95000*45
Raika Timelkam
www.timelkam.at/sjb

VBgm. Andreas Krautschneier,
4850 Timelkam, Leidern 14

Grenzlandbühne Leopoldschlag (bei Freistadt)

"Pension Schöller"

Posse in drei Aufzügen von Carl Laufs und Wilhelm Jakoby Regie: A. Schreiner-Steinberg

Sa., 16. Februar 02 um 20 Uhr
 So., 17. Februar 02 um 20 Uhr
 Fr., 22. Februar 02 um 20 Uhr
 Sa., 23. Februar 02 um 20 Uhr
 So., 24. Februar 02 um 15 Uhr

in der Grenzlandbühne Leopoldschlag

Karten: 0664 / 99 73 901

Obmann: Josef Haiböck,
 4040 Linz, Aubergstraße 36, 0664/4636870,
office@grenzlandbuehne.at; www.grenzlandbuehne.at

Theatergruppe Altenberg (bei Linz)

"Außer Kontrolle"

Komödie von Ray Cooney (Kaiser Verlag, Wien)

Sa., 23. Februar 02 um 20 Uhr
 Fr., 1. März 02 um 20 Uhr
 Sa., 2. März 02 um 20 Uhr
 Mi., 6. März 02 um 20 Uhr
 Fr., 8. März 02 um 20 Uhr
 Sa., 9. März 02 um 15 und 20 Uhr
 Di., 12. März 02 um 20 Uhr
 Fr., 15. März 02 um 20 Uhr
 Sa., 16. März 02 um 20 Uhr

im Pfarrsaal Altenberg

Info: Obm.Stv.LV Gerhard Koller,
 4203 Altenberg, Zöchstr.11,
 Tel.: 0664/2241345

Volksbühne Pollham (bei Grieskirchen)

"Gewitter über Pollham"

("Gewitter in Finsterbach") Volksstück in drei Akten von Karlheinz Komm

Fassung: K. Ritter (Kaiser Verlag, Wien)

Sa., 23. Februar 02 um 19.30 Uhr
 So., 24. Februar 02 um 15 Uhr
 Fr., 1. März 02 um 19.30 Uhr
 Sa., 2. März 02 um 19.30 Uhr
 So., 3. März 02 um 19.30 Uhr
 Fr., 8. März 02 um 19.30 Uhr
 Sa., 9. März 02 um 19.30 Uhr

im Pollhamerhof "Zur singenden Wirtin"

Karten: 07248/64475 Regina Hieslmayr

Obmann Josef Hummer,
 4710 Pollham, Kolbing 10,
 Tel.: 0664/3836165

Theatergruppe KA Sierninghofen ((bei Steyr)

"Pension Schöller"

Posse in drei Aufzügen von Carl Laufs und Wilhelm Jakoby

Sa., 2. März 02 um 19.30 Uhr
 So., 3. März 02 um 17.00 Uhr
 Fr., 8. März 02 um 19.30 Uhr
 Sa., 9. März 02 um 19.30 Uhr
 Fr., 15. März 02 um 19.30 Uhr
 Sa., 16. März 02 um 19.30 Uhr

im Pfarrheim Sierninghofen-Neuzeug

Karten: 07259/4250, Raika Sierninghofen-Neuzeug

Leiter: Alois Kaiser, 4400 Steyr,
 Lortzingstraße 34, 07252/84466,
alois.kaiser@aon.at,

<http://members.aon.at/netkaiser/>



Sipbachzell, Verein für Kultur und Brauchtumspflege

"Peters Tante"

Komödie in drei Akten von **Walter G. Pfau** (Kaiser Verlag/Wien)

Sa., 2. März 02 um 20 Uhr
So., 3. März 02 um 20 Uhr
Sa., 9. März 02 um 20 Uhr
So., 10. März 02 um 20 Uhr

im Gasthaus "Oberwirt" Ziegler in Sipbachzell

Karten: 07240/8124 Raiffeisenbank Sipbachzell

Leitung: Eva Austerhuber 07240/8581
und Ulrike Huber 07240/8563

Theatergruppe Esternberg

(bei Schärding)

"Erstens kommt es anders..."

Lustspiel von **Walter G. Pfau** (Impuls Verlag, Planegg)

Fr., 8. März 02 um 20 Uhr
Sa., 9. März 02 um 20 Uhr
So., 10. März 02 um 14.30 Uhr
Fr., 15. März 02 um 20 Uhr
Sa., 16. März 02 um 20 Uhr
So., 17. März 02 um 18 Uhr

im Pfarrsaal Esternberg

Karten: 07714 / 6655/13

Leitung: Hans Rudinger,
4092 Esternberg, Pyrawang 48,
Tel.: 07714/6436

Theatergruppe Engerwitzdorf

(bei Gallneukirchen)

"Die Kartenlegerin"

von **Wilfried Wroost** (Kaiser Verlag, Wien)

Sa., 9. März 02 um 20 Uhr
Fr., 15. März 02 um 20 Uhr
Sa., 16. März 02 um 20 Uhr
So., 17. März 02 um 17 Uhr
Fr., 22. März 02 um 20 Uhr
Sa., 23. März 02 um 20 Uhr

Obmann Johann Plank,

4209 Schweinbach, Tarockweg 1,
Tel. 07235/64412, 0664/5541034,
johann.plank@schachermayer.at

Theatergruppe KBW Wilhering

"Die beiden Nachtwandler" oder "Das Notwendige und das Überflüssige"

von **Johann Nestroy**

Sa., 6. April 02 um 19.30 Uhr
So., 7. April 02 um 18.00 Uhr
Sa., 13. April 02 um 19.30 Uhr
So., 14. April 02 um 18.00 Uhr
Sa., 20. April 02 um 19.30 Uhr
So., 21. April 02 um 18.00 Uhr

im Pfarrsaal Wilhering

Platzreservierungen:
07226/2432 RAIBA (ab 18. März 2002)
www.pfarre-wilhering.at

Leitung: Dir. Mag. Hermann Heisler,
4073 Wilhering, Linzer Straße 29

Edgars Internet-Ecke

OÖ. Theatergruppen im World.Wide.Web

OÖ.LV für Theater und Spiel:

Bezirk Braunau

Theatergruppe Neukirchen:

Bezirk Freistadt

Stützen der Gesellschaft:

Theaterrunde Gutau:

TG VBV Leopoldschlag:

Theater Schönau:

Theatergruppe Tragwein:

Bezirk Kirchdorf

Theater Kirchdorf:

Kunstabtrett AG'e Pettenbach:

Bezirk Linz-Stadt

Theatergruppe "Die Trödler":

Die Kleine Stadtrandbühne:

Bezirk Linz-Land

Theatergr. Astnerix (Asten):

Theatergr. KBW Wilhering:

Bezirk Perg

Kabarett Mega-Pearls:

Laienspielgruppe Schwertberg
(Aiser-Bühne):

Bezirk Ried

Spielgemeinschaft Mettmach:

Bezirk Rohrbach

mühl4tel Age:

Bezirk Schärding

Nudelbrettbühne St.Roman:

Bezirk Steyr-Land

Tassilobühne Bad Hall:

Burgspielgruppe Losenstein:

Bezirk Urfahr Umgebung:

Amateur-Theater-Kirchschlag:

Theatergruppe Altenberg:

Burgfestspiele Reichenau:

TG Die Seemänner (Zwettl/R.):

Lichtenberger Brettbühne:

KUVERT Rottenegg:

Bezirk Vöcklabruck

Würfelspiel-Gemeinde:

St.Josefs Bühne:

www.ooe-theaterverband.com
www.seniorentheater.at

www.theatergruppe-neukirchen.de.vu

www.stuetzen.com

www.theater-gutau.at

www.grenzlandbuehne.at

www.schoenau-im.at

www.theatergruppe-tragwein.at

www.kirchdorf.at/vereine/theater/

www.eduhi.at/schule/Hspettenbach

members.newsclub.at/die_troedler/

[http://members.vorteilsclub.at/
die_kleine_stadtrandbuehne/](http://members.vorteilsclub.at/die_kleine_stadtrandbuehne/)

www.asten.at (siehe Vereine)

www.pfarre-wilhering.at

<http://home.pages.at/pearls/>

www.schwertberg.at

www.ried.stadt.at/mettmach

www.theatersport.at

www.nudelbrettbuehne.web.ag

www.tassilo-buehne.at

www.burgspielgruppe-losenstein.at

www.kirchschlag.net/

www.kultur.altenberg.at

www.burgfestspiele.at

<http://die-seemaenner.virtualave.net>

www.8ung.at/lb/

www.kuvert-rottenegg.at

www.wuerfelspiel.at

www.timelkam.at/sjb

zusätzliche interessante

Adressen:

Homepage-Adressen der öster- reichischen Landesverbände:

siehe nächste Seite im blick.punkt

die besten Verlagsadressen:

www.uschtrin.de/

(Link: Adressen & Informationen
Link: Theaterverlage)

Verlagsinformation /

Theatertexte:

www.theatertexte.de

aktuelle oberösterreichische

Theatertermine:

www.wasistlos.at

Achtung: Bitte die Meldung der eigenen Termine an Was.ist.los?, Promenade 23 in 4020 Linz, oder per e-mail (www.wasistlos.at)!

Manfred Kropfberger

(TG "Die Trödler") stellt in einer sehr übersichtlichen Datenbank eure Theatertermine samt näheren Gruppeninformationen zur Verfügung:

members.newsclub.at/die_troedler/

OÖ. Landesverbands-

Homepage (derzeit im Aufbau):

www.ooe-theaterverband.com

Darüber hinaus sammelt Initiator Edgar Mayr theaterbezogene Internet-Eintragungen und freut sich über Rückmeldungen unter:

smz@keba.co.at

Zur Erweiterung des Informationsangebotes wird ersucht, dem Landesverband fehlende Mitglieder-Homepage-Adressen und E-Mail-Adressen bekannt zu geben.

Veranstaltungen in Oberösterreich



ÖBV: Österreichischer Bundesverband Schulspiel, Jugendspiel, Amateurtheater
Präsident Mag. Joco Hollos
1010 Wien
Walfischgasse 14/14
a8704740@onet.univie.ac.at
www.oebvtheater.at

Theaterservice Niederösterreich und Burgenland für Schulspiel, Jugendspiel und Amateurtheater
Obmann Siegfried Dürnegger,
3382 Loosdorf, Waldmüller Straße
11/4, Tel.: 0664/4960298
siegfried_duernegger@noemitte.volksbank.at
Martina Esberger, 2230
Gänserndorf, Wiener Straße
13/1/19, Tel.&Fax: 02282/3432
martina.esberger@utanet.at

Amateurtheaterverband Kärnten
9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 1
Tel. 0463/536*305 93,
Fax 0463 / 536*30583
mueller_maria@hotmail.com
office@theater-service-kaernten.com

OÖ. Landesverband für Theater und Spiel
Institut für Volkskultur,
4021 Linz, Spittelwiese 4
Tel. 0732 / 7720 * 15644, Fax
0732/7720*11786
wolfgang.bloechl@ooe.gv.at
lindor@aon.at Im Aufbau:
www.ooe-theaterverband.com

Salzburger Amateurtheaterverband
Kulturabteilung
Landesregierung
5010 Salzburg, Postfach 527
Tel. 0662 / 8042 * 2680,
Fax 0662/8042*2919
matthias.hochradl@salzburg.gv.at

LAUT! Landesverband für außerberufliches Theater Steiermark
Landesjugendreferat,
8011 Graz,
Karmeliterplatz 2 / I / 118 a)
Tel. 0316 / 877 * 43 15,
Fax 0316 / 877*4388
laut@checkit.at
www.checkit.at/laut

Theater Service Tirol
6020 Innsbruck, Klostersgasse 6
Tel. 0512/586785,
Fax 0512/586787
theaterservice@tirolinfo.at

Landesverband Tiroler Volksbühnen
6020 Innsbruck, Klostersgasse 6
Tel. 0512 / 58 31 86,
Fax 0512 / 58 31 86 - 4
ltvolksbuehnen@netway.at

Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater
6856 Dornbirn, Jahngasse 10/3
Tel. 05572 / 310 70,
Fax 05572 / 555 14
buero.lva@vol.at

Landesverband Wien für Schulspiel, Jugendspiel und Amateurtheater
1150 Wien, Schweglerstr. 11-13/16, Tel.&Fax 01/786 40 19
http://members.aon.at/atheater.wien
atheater.wien@aon.at

- 12. bis 14. Dez. 01** **Linz:** tgl. 20 Uhr, "Natürlich Theater" im LKZ Ursulinenhof: "ImproTheaterSport" 1.OÖ.Amateur - Landesmeisterschaft, Eintritt frei! Platzreservierung: 0732/781912-0, Fax 0732/781912-42 Organisation: Uwe Marschner, uwe.marschner@netway.at, Tel.07674/64918
- 14. Dez. 01** **Linz:** 9 - 17 Uhr, Impro-Theater-Seminar mit U. Marschner
- 14. bis 16. Dez. 01** **Gallneukirchen:** 7. Teil der OÖ. Spielleiterausbildung
- 3. bis 6. Jän. 01** **Leopoldschlag:** "Jugend-ImproTheaterSport-Workshop" mit R. Stangl
- 4. bis 6. Jän. 02** **Schlierbach:** "Vom 'Wir' zur Rolle", Seminar mit M. Söllradl und G. Koller
- 11. bis 13. Jän. 02** **Schlierbach:** "Cabaret-Cabaret", Seminar mit Prof. G. Töpfl und B. Mühlbacher
- 18. bis 19. Jän. 02** **Taiskirchen/Innkreis:** Impro-Theater-Sport-Seminar mit Uwe Marschner
- 25. bis 27. Jän. 02** **Wels:** "Generalversammlung des Österreichischen Bundesverbandes"
- 8. Februar 02** **Linz:** 20 Uhr, "Natürlich Theater" im Landeskulturzentrum Ursulinenhof, "Volpone" oder "Der Fuchs", Greiner Dilettantengesellschaft
Redaktionsschluss: im blick.punkt 1/2002
- 8. Februar 02** **Gallneukirchen:** 8. Teil der OÖ. Spielleiterausbildung
- 15. bis 17. Feb. 02** **Mettmach im Innviertel:** Gasthof Maier/Stranzinger: Workshop: "Marketing für Bildungs- und Kulturvereinigungen" (13 bis 17 Uhr) mit Mag. Bernhard Hofer, Veranstalter: Volksbildungswerk Mettmach, Info und Anmeldung: Franz Oberauer, Tel. 07755 / 6600
- 1. März 02** **Linz:** "Von der Idee zur fertigen Theaterproduktion" mit Alfred Rauch
- 1. bis 2. März 02** **Mettmach:** Schminkseminar mit Chefmaskenbildner Fred Grolich
- 1. bis 3. März 02** **Leopoldschlag:** Kostümseminar mit Doris Engl
- 2. März 02** **St.Marienkirchen/Polsenz:** "Grundlagen der Dramaturgie" Seminar mit Dr. Sieglinde Roth
- 15. bis 17. März 02** **Gallneukirchen:** 9. Teil der OÖ. Spielleiterausbildung
- 19. bis 21. Apr. 02** **Gallneukirchen:** 10. Teil der OÖ. Spielleiterausbildung
- 14. bis 16. Juni 02** **Linz:** OÖ. Kinder- und Jugendtheater-Festival
- 20. bis 30. Juni 02** **Schloss Puchberg:** "Schauspieltraining für Fortgeschrittene" Seminar mit Dr. Sieglinde Roth
- 21. bis 23. Juni 02** **Schloss Puchberg:** "Seniorentheater-Seminar", Leitung: Obm. Mag. Wolf Dorner
- 5. bis 7. Juli 02** **Linz:** Landeskulturzentrum Ursulinenhof, 19.30 Uhr, "25 Jahr-Jubiläum" ATW: "Letzer Wille" ein Leichenschmaus von Fitzgerald Kusz
- 18. Juli 02** **Waldhausen im Strudengau:** "Nach(t)speise" OÖ. LV für Theater und Spiel "50er" im Festzelt
- 19. Juli 02** **Grein/Donau:** Theaterfestival "Spectaculum 2tausend2" 10 bis 15 Vorstellungen / Theaterausstellung / Zukunftsfest. Bewerbungen willkommen! (Nähere Info in diesem "im blick.punkt" Seite 19)
- 4. bis 8. Sept. 02** **Schlierbach:** Kabarett-Seminar, Leitung: Prof. Giselheid Töpfl
- 13. bis 15. Sept. 02** **Schlägl:** "Drama in Education", Workshop mit Dr. Sieglinde Roth
- 20. bis 22. Sept. 02** **Linz-Urfahr:** "Bühnenpräsenz", Seminar mit Rudolf Graf
- 27. bis 28. Sept. 02** **2004** **in Oberösterreich:** "FOCUS"
- 2005** **in Oberösterreich:** "ANIMA"

nationale und internationale Termine

(siehe auch <http://www.bdat-online.de>)

- 7. bis 10. März 02** **Algund/Südtirol:** Internationales Amateurtheatertreffen
- 24. bis 28. Apr. 02** **Paderborn:** Theatertage Europäischer Kulturen
- 25. bis 28. Apr. 02** **Friedrichshafen/D:** Theatertage am See, Bewerbung bis 8.1.2002
- 26. bis 28. Apr. 02** **Bremen/D:** Internationale Seniorentheatertage
- 27. 4. bis 1. Mai 02** **Brixen/Südtirol:** Jugendtheatertreffen "sapperlot"
Info: Theaterpädagogisches Zentrum, T&F 0039/0472/802305
- 29. 5. bis 2. Juni 02** **Holzhausen/Salzburg:** Internationales Theaterfestival Focus 2002
- 15. bis 22. Juni 02** **Lingen/D:** Weltfestival für Kindertheater
- 27. bis 30. Juni 02** **Thun/Schweiz:** Internat. Amateurtheaterfestival
- 3. bis 7. Juli 02** **Kazincbarcika/Ungarn:** Internationales CEC-Amateurtheaterfestival
- 12. bis 15. Sept. 02** **Girona/Spanien:** Amateurtheaterfestival
- 14. bis 20. Okt. 02** **Stollberg/D:** Internationales Kinder-Märchen-Theater-Festival

*Im Theater hat
die Nacht noch
eine Königin,
ist Romeo ein
echter Liebhaber
und Mephisto
des Pudels Kern.*

August Everding



IMPRESSUM:

Medieninhaber & Herausgeber:

OÖ.Landesverband für Theater und Spiel
Obmann: Konsulent Mag. Wolf Dorner
4021 Linz, Spittelwiese 4
wolfgang.bloechl@ooe.gv.at
Tel. 0732/7720*5644, Fax 0732/7720*1786

Redaktionsteam:

Leitung:

Mag. Ilse Wagner, Mag. Josef Mostbauer
weitere Mitarbeiter:

Ing. Christoph Schmalzl, Gerda Eibensteiner,
Gerhard Koller, Ing. Peter Schaumberger,
Mag. Wolf Dorner, Wolfgang Blöchl

Layout: Frieda Wiesinger

Druck: Studio M, A - 4115 Kleinzell

"im blick.punkt" erscheint viermal jährlich
Kommunikationsorgan des OÖ. Landesverbandes
für Theater und Spiel im OÖ. Forum Volkskultur
für Vereinsmitglieder, Mitarbeiter und
Amateurtheater - Interessierte.
Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut
des OÖ. Landesverbandes und dem darin
festgelegten Vereinszweck.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die
Meinung des Verfassers wieder.

Alle Rechte liegen beim Autor.

Die Redaktion behält sich Änderungen und
Kürzungen von Manuskripten vor.

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
übernehmen Redaktion und Herausgeber keine
Verantwortung. Unterlagen werden nur auf
Anforderung zurückgeschickt.
DVR.0069264

REDAKTIONSSCHLUSS:

8. Februar für Ausgabe 1 / 2002